

# Allgemeine Geschäftsbedingungen – Active 24, s.r.o.

---

1.	EINLEITENDE BESTIMMUNG .....	1
2.	VERTRAGSPARTEIEN .....	1
3.	AUSLEGUNG VON BEGRIFFEN.....	2
4.	RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN DES ANBIETERS.....	6
7.	ZAHLUNGEN.....	15
8.	SCHADENSHAFTUNG UND -ERSATZ .....	17
9.	VERTRAULICHKEIT VON INFORMATIONEN .....	19
10.	ABSCHLIESSENDE BESTIMMUNGEN.....	20

---

## 1. EINLEITENDE BESTIMMUNG

Die Handelsgesellschaft ACTIVE 24, s.r.o. gibt hiermit gemäß § 1751 des Gesetzes Nr. 89/2012 Slg., BÜRGERGESETZBUCH in gültiger Fassung, folgende Allgemeine Geschäftsbedingungen (nachstehend auch "AGB" genannt) heraus.  
VERTRAGSbeziehungen

---

## 2. VERTRAGSPARTEIEN

2.1. ACTIVE 24 ist folgende Handelsgesellschaft: ACTIVE 24, s.r.o., ansässig Sokolovská 394/17, Prag 8, Reg.-Id.-Nr.: 25115804, USt.-Id.-Nr.: CZ25115804, eingetragen im beim Stadtgericht in Prag geführten Handelsregister unter HRC 51029.

Kontaktadressen für den Schriftverkehr:

- a) Postanschrift: ACTIVE 24, s.r.o., Sokolovská 394/17, Prag 8 - Karlín, PLZ 186 00
- b) E-Mail: [info@active24.de](mailto:info@active24.de)

nachstehend nur "**ANBIETER**" genannt.

2.2. Der Kunde ist eine natürliche oder juristische Person, der seitens ACTIVE 24 aufgrund eines in Übereinstimmung mit diesen AGB abgeschlossenen VERTRAGS DIENSTLEISTUNGEN erbracht werden.

nachstehend nur "**KUNDE**" genannt.

2.3. Die VERTRAGSbeziehungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden richten sich nach der Rechtsordnung der Tschechischen Republik, insbesondere dem BÜRGERGESETZBUCH. Bei Zweifeln aufgrund irgendwelcher Abweichungen der Sprachversionen dieser AGB wird jeweils die tschechische Sprache der anderen Sprache vorgezogen.

---

### 3. AUSLEGUNG VON BEGRIFFEN

Die mit großen Buchstaben benutzten Begriffe haben für Zwecke dieser AGB folgende Bedeutung:

3.1. **AKZEPTANZ** seitens des Anbieters ist der Zeitpunkt der Schöpfungseröffnung der Dienstleistung, sofern in den AGB oder im VERTRAG nicht anders festgelegt.

Der VERTRAG erlangt seine Gültigkeit und Wirksamkeit durch dessen Unterzeichnung von beiden VERTRAGSParteien und/oder durch den Zeitpunkt der AKZEPTANZ einer ordnungsgemäßen und vollständigen Bestellung des Kunden vom Anbieter, sofern in den AGB oder im VERTRAG nicht anders festgelegt.

3.2. **AUTORISIERTE ANFORDERUNG:** ist ein mittels des KUNDENZENTRUMS unter <https://customer.active24.com/> in der Sektion „AUTORISIERTE ANFORDERUNG“ gestellter Antrag des Kunden. Das Passwort für den Zugriff auf das KUNDENZENTRUM kann jederzeit geändert werden oder es kann ein neues erworben werden, und zwar aufgrund des Zugriffs auf den E-Mail-Briefkasten, der unter der jeweiligen Rechnung im KUNDENZENTRUM registriert ist, oder aufgrund eines amtlich beglaubigten Antrags des Kunden.

3.3. **AUTORENGESETZ:** ist das Gesetz Nr. 121/2000 Slg., über das Autorenrecht, über mit dem Autorenrecht zusammenhängende Rechte und über die Änderung einiger Gesetze (AUTORENGESETZ) in gültiger Fassung oder das dieses Gesetz ersetzende Gesetz.

3.4. **SCHÖPRUNGSDAUER DER DIENSTLEISTUNG:** ist die Wirksamkeitsdauer des VERTRAGS, d.h. von der Eröffnung bis zur Beendigung der Erbringung der Dienstleistung durch den Anbieter gegenüber dem Kunden.

3.5. **RECHNUNGSLEGUNGSZEITRAUM:** ist derjenige Zeitraum, für den die Dienstleistung bestellt wurde und für den der Zahlungsauftrag und/oder die Rechnung ausgestellt wurde.

3.6. **KONTAKTADRESSE VON ACTIVE 24:** ist eine örtliche Postadresse und/oder eine Adresse der im Artikel 2.1 der AGB aufgeführten elektronischen Post.

3.7. **KONTAKTADRESSE DES KUNDEN** ist eine im KUNDENZENTRUM entsprechend der Bestimmung 3.30 der AGB geführte örtliche Postadresse, bekannt gegeben auf die in der Bestimmung des Artikels 5.12 der AGB aufgeführte Art.

3.8. **BÜRGERGESETZBUCH:** ist das Gesetz Nr. 89/2012 Slg., in gültiger Fassung, in der Fassung der Ausführungsvorschriften; oder ein dieses ersetzendes Gesetz.

3.9. **BESTELLUNG** ist eine durch den Kunden schriftlich erstellte BESTELLUNG der DIENSTLEISTUNGEN des Anbieters oder ein durch den Kunden bestätigter Auftrag. Bei einem anders als SCHRIFTLICH (z.B. telefonisch) erteilten Auftrag wird die Vergütung der Zahlungsaufforderung

und/oder der Rechnung (Steuerbeleg) für den ersten RECHNUNGSLEGUNGSZEITRAUM der jeweiligen Dienstleistung als Auftragsbestätigung hinsichtlich dieser Dienstleistung durch den Kunden im Sinne dieser Bestimmung betrachtet. Der VERTRAG und diese AGB können weiter definieren, welche Handlungen des Kunden als neuer Auftrag betrachtet werden (siehe z.B. 6.1.).

3.10. **KUNDENSERVERINHALT** (Kundenbezogene Daten): ist die Gesamtheit aller Daten im dem Kunden eingeräumten Teil des Datenraums, abgesehen von in diesen Raum durch den Anbieter platzierten Daten.

3.11. **WIEDERHOLTE ZAHLUNGEN** sind spezifische Zahlungsmethoden (zum Beispiel Inkasso), die dem Anbieter den automatischen Abzug der Zahlungen von den Mitteln des Kunden für die Erneuerung der DIENSTLEISTUNGEN ermöglichen.

3.12. **BEANACHRICHTIGUNG** (Hinweis, Notifikation): ist eine SCHRIFTLICH getätigte und an die Kontaktadresse des Kunden übersandte oder im Rahmen des KUNDENZENTRUMS oder unter WWW-SEITEN DES ANBIETERS veröffentlichte Bekanntgabe.

3.13. **SCHRIFTLICH, SCHRIFTFORM**: es handelt sich um ein Dokument oder einer Mitteilung in

- Urkunden- oder
- Elektronikform,

zugestellt an die KONTAKTADRESSE für den Schriftverkehr der jeweils anderen VERTRAGSPartei oder platziert / zur Verfügung gestellt unter den jeweiligen WWW-SEITEN DES ANBIETERS. Für eine SCHRIFTLICHE Mitteilung entsprechend dieser Bestimmung wird auch die Mitteilung in Form einer Datei gehalten, die durch eine ordnungsgemäße Ausfüllung aller erforderlichen Daten bzw. Informationen durch den Kunden im Formblatt unter den jeweiligen WWW-SEITEN DES ANBIETERS entstanden sind, wobei deren Übersendung nach Weisungen des Anbieters stattfindet.

3.14. **REGELN FÜR DIE REGISTRIERUNG DER DOMAINNAMEN** sind Regeln, denen die Dienstleistung der Domainfassung jeweils für die jeweilige gegebene Domain des höchsten Niveaus (LTD) unterliegt und die jeweils der konkrete Verwalter der gegebenen Domain des höchsten Niveaus ausgibt und aktualisiert (z.B. die Vereinigung CZ NIC für die Domain .cz). Diese Regeln sind unter den Internetseiten des Verwalters der jeweiligen Domain des höchsten Niveaus zugänglich und der Anbieter garantiert nicht ihre vollständige Übersetzung, Aktualisierung oder komplette Präsentation direkt unter seinen WWW-Seiten. Der die Dienstleistung der DOMAINERFASSUNG beim Anbieter nutzende Kunde ist verpflichtet, sich mit denjenigen REGELN FÜR DIE REGISTRIERUNG DER DOMAINNAMEN vertraut zu machen, die die Kundenbestellung betrifft. Die häufigsten Regeln sind aufgeführt unter: <http://www.active24.de/rules>.

3.15. **SERVERBETRIEB:** ist die Funktion des Servers zwecks der Datenübertragung zwischen dem Server und dem Internet, den Servern gegenseitig oder zwischen dem Server und der NETZINFRASTRUKTUR.

3.16. **REGELN bzw. VORSCHRIFTEN ÜBER DIE ELEKTRONISCHE UNTERSCHRIFT** sind insbesondere das Gesetz Nr. 227/2000 Slg., über die elektronische Unterschrift und über die Änderung einiger weiterer Gesetze (Gesetz über ELEKTRONISCHE UNTERSCHRIFT), in gültiger Fassung, Regierungsanordnung Nr. 212/2012 Slg, in gültiger Fassung.

3.17. **AUFTRAGSFERTRAG** ist ein zwischen dem Kunden und dem Anbieter geschlossener VERTRAG über die Erfassung von Domainn, wo der Anbieter als Domainnhalter erfasst ist. Die genaue und aktuelle Fassung des AuftragsVERTRAGS ist unter den WWW-SEITEN DES ANBIETERS im Teil zugänglich, der die Registrierung jener Domainn betrifft, für die die Bedingung der Erfassung des Anbieters als Eigentümers der Domain gilt. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser AGB betrifft diese Bedingung zum Beispiel die Registrierung der SK-Domain. Seitens des Kunden gilt der AuftragsVERTRAG durch die Absendung der Bestellung an die Registrierung der Domain in Vertretung oder durch die Absendung eines Antrags auf die Änderung des Domainhalters an den Anbieter als abgeschlossen. Seitens des Anbieters gilt der AuftragsVERTRAG durch die Eröffnung der Erbringung der Dienstleistung betreffend die Registrierung dieser Domain als abgeschlossen. Sowohl der Kunde als auch der Anbieter können jederzeit die Bekräftigung des AuftragsVERTRAGS in Urkundenform beantragen und die jeweils andere VERTRAGSpartei ist verpflichtet, einem solchen Antrag innerhalb von zehn Tagen ab dessen Eingang stattzugeben.

3.18. **DOMAINERFASSUNG bzw. -REGISTRIERUNG** (Erfassungsdienst, Registrierung): ist eine durch den Anbieter betriebene Dienstleistung, die der Erfassung und der Wartung der InternetDomainnamen (Domainn) des II. bzw. III. Ordens unter den gewählten LTD Registern (Top Level Domains) dient.

3.19. **SERVER:** ist ein physischer Server, d.h. ein Computersystem in Form einer kompakten Hardware, auf der die im VERTRAG spezifizierten InternetDIENSTLEISTUNGEN (HTTP SERVER, FTP SERVER, IMAP SERVER, usw.) betrieben werden.

3.20. **NETZINFRASTRUKTUR:** ist ein Komplex von Hardware- und Softwaremitteln, die den SERVERBETRIEB ermöglichen.

3.21. Unter dem Begriff „**DIENSTLEISTUNG**“ wird eine aufgrund des zwischen dem Anbieter und dem Kunden in Übereinstimmung mit den AGB abgeschlossenen VERTRAGS vom Anbieter dem Kunden erbrachte bzw. zu erbringende DIENSTLEISTUNG verstanden.

3.22. Unter dem Begriff „**VERTRAG**“ wird der SCHRIFTLICHE VERTRAG oder der durch die Absendung der BESTELLUNG durch den Kunden und deren AKZEPTANZ seitens des Anbieters abgeschlossene VERTRAG, aufgrund derer in Übereinstimmung mit diesen AGB die VERTRAGSbeziehung zwischen dem Anbieter und dem Kunden entsteht. Zum Bestandteil des VERTRAGS gehört jeweils die Gewährung der Kontakt- und Rechnungslegungsdaten durch den

Kunden im durch den Anbieter geforderten Umfang mit der Äußerung der Zustimmung des Kunden diesen ABG, und zwar auch elektronisch mittels der Mittel des Internetnetzes.

3.23. **SPAM:** Der Anbieter definiert SPAM als massenhaft per Internet oder in Netzen der Telekommunikationsoperatoren verbreitete nicht aufgeforderte Mitteilung (am häufigsten eine Werbemitteilung) in Form einer E-Mail, einer SMS, MMS, eines Beitrags einem Diskussionsforum, eines Kommentars, mittels des Instant Messagings und weiterer Kommunikationsmittel.

3.24. **TLD (Top Level Domain)** ist die Domain des höchsten Niveaus und im Domainnamen steht die Domain des höchsten Niveaus am Ende (z.B. .eu, .org, .com); **ccTLD** (Country-Code) ist die NationalDomain des höchsten Ordens, also die Domain des höchsten Ordens, gemeinsam für Domain des jeweiligen Staats oder eines abhängigen Gebiets (z.B. die Domain .cz ist für Computernetze in der Tschechischen Republik bestimmt).

3.25. **VIRTUELLER SERVER:** er entsteht durch die Zerteilung eines physischen SERVERs (Datenraum, Prozessorkapazität, Speicher, usw.) in mehrere Teile, wo diese Teile – virtuelle SERVER – verschiedenen Kunden zur Verfügung gestellt werden können. Auf den virtuellen SERVERn werden geteilte Webhosting-DIENSTLEISTUNGEN betrieben.

3.26. **AGB:** sie definieren die Geschäftsbeziehung zwischen dem Anbieter und dem Kunden. Im Einklang mit ihnen erbringt der Anbieter dem Kunden (aufgrund eines VERTRAGS) DIENSTLEISTUNGEN unter den durch diese AGB und/oder den VERTRAG definierten Bedingungen. Durch den VERTRAGSabschluss bestätigt der Kunde, dass er sich mit der Fassung der AGB vertraut gemacht hat und ist damit einverstanden, dass sich nach diesen AGB die VERTRAGSbeziehungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden richten, sofern diese AGB und/oder der VERTRAG nicht anders festlegen. Die AGB samt Anlagen, die Preisliste der DIENSTLEISTUNGEN, der SCHRIFTLICHE VERTRAG und sonstige Vereinbarungen über VERTRAGSpreise stellen einen Bestandteil des VERTRAGS dar und bilden seinen kompletten Inhalt.

3.27. **BETRIEBSAUSFALL DES SERVERS:** ist eine unvorhergesehene Betriebsunterbrechung des SERVERs und/oder des Virtuellen SERVERs.

3.28. **WWW-SEITEN DES ANBIETERS:** sind Internetseiten, deren Inhalt durch den Anbieter verwaltet wird.

3.29. **ERÖFFNUNG DER SCHÖPFUNG DER DIENSTLEISTUNG:** es ist der Zeitpunkt, zu dem der Kunde die DIENSTLEISTUNG zu nutzen begonnen hat oder nutzen konnte, oder zu dem die DIENSTLEISTUNG aufgrund der AGB oder des VERTRAGS zugänglich war.

3.30. **KUNDENZENTRUM:** ist eine Online-Schnittstelle mit einem Instrumentensatz unter <https://customer.active24.com/>, bestimmt für die Verwaltung der DIENSTLEISTUNGEN einschließlich der Übersicht von Zahlungen oder Kundeninformationen (inklusive der KONTAKTADRESSE des Kunden) und zugänglich dem Kunden und/oder dem Anbieter. Dieses Portal ist

durch ein qualifiziertes Zertifikat einer akkreditierten Zertifizierungsautorität abgesichert.

3.31. Unter dem Begriff „**KUNDENSERVER**“ versteht sich der Server oder dessen Teil, der einem Kunden ausschließlich und völlig dient.

3.32. **MANGELHAFTER INHALT:** es handelt sich insbesondere, jedoch nicht explizit, um einen solchen Inhalt des KUNDENSERVERS, der:

3.32.1. mit den auf dem Gebiet der Tschechischen Republik verbindlichen Gesetzen und Rechtsvorschriften

3.32.2. mit guten Sitten

3.32.3. mit den Grundsätzen des realen Geschäftsverkehrs

3.32.4. mit den Gewohnheiten

3.32.5. mit dem Gerichtsbeschluss

3.32.6. mit den Rechtsbräuchen des jeweiligen Sprachterritoriums im Widerspruch steht.

---

#### 4. RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN DES ANBIETERS

4.1. Der Anbieter verpflichtet sich gegenüber dem Kunden, die DIENSTLEISTUNG entsprechend dem VERTRAG und/oder den AGB zu erbringen.

4.2. Die Bedingung der Erbringung der DIENSTLEISTUNG durch den Anbieter ist seine unerlässliche Mitwirkung in Fällen, wenn die Belegung weiterer formaler Bestandteile irgendwelcher Urkunden, die sich aus den Spezifika der einzelnen DIENSTLEISTUNGEN ergeben, gefordert werden.

4.3. Der Anbieter kann die Erbringung der DIENSTLEISTUNGEN und den Abschluss des VERTRAGS mit dem Kunde in Übereinstimmung mit der gültigen Rechtsregelung, dem VERTRAG und/oder diesen AGB ablehnen, und zwar insbesondere aus folgenden Gründen:

4.3.1. Der Kunde lehnt ab, die AGB und/oder andere im VERTRAGSantrag aufgeführte Bedingungen zu akzeptieren, einschließlich der Bezahlung eines eventuellen Vorschusses,

4.3.2. Der Kunden lehnt ab, die durch den Anbieter geforderten Daten zu gewähren oder er hat lückenhafte und wahrheitswidrige Daten zur Verfügung gestellt,

4.3.3. Man kann nach Informationen des Anbieters hinreichend stichhaltig vermuten, dass der Kunde seine Verpflichtungen nicht ordnungsgemäß erfüllen wird bzw. ihnen nicht nachkommt,

4.3.4. Der Kunde ist zur Erfüllung seiner Verpflichtungen rechtsunfähig,

4.3.5. Das Handeln des Kunden steht im Widerspruch mit Rechtsvorschriften,

4.3.6. Der Anbieter betrachtet den VERTRAGSabschluss als für ihn nachteilig.

4.4. Weder durch die Zustellung der BESTELLUNG dem Anbieter noch durch die Annahme einer Zahlung vom Kunden garantiert der Anbieter die Eröffnung des DIENSTLEISTUNGSbetriebs und dem Kunden entsteht dadurch automatisch kein Anspruch auf die Eröffnung der DIENSTLEISTUNGsschöpfung, siehe 3.29.

4.5. Beim Bestehen mehrerer paralleler BESTELLUNGEN hinsichtlich der DIENSTLEISTUNG, die im Grunde genommen nur einem einzigen Kunden erbracht werden kann (zum Beispiel die Registrierung eines einmaligen Domainnamen), ist für den VERTRAGSabschluss und die Eröffnung der DIENSTLEISTUNGsschöpfung die AKZEPTANZ seitens des Anbieters ausschlaggebend.

4.6. Der Anbieter kann fordern, dass der Kunde die zur Ermittlung, Überprüfung und Beglaubigung seiner Identität und seiner Rechtsfähigkeit für den Abschluss der VERTRAGSbeziehung mit dem Anbieter unerlässlichen Informationen angibt.

4.7. Der Anbieter verpflichtet sich, den Kunden (in Form einer Bekanntgabe) über alle Umstände zu informieren, die die Erbringung der DIENSTLEISTUNGEN anhand des VERTRAGS unmöglich machen, wenn ihm diese Tatsachen im Voraus bekannt sind. Das betrifft vor allem die Betriebsunterbrechung aufgrund der nötigen Verwaltung der NETZINFRASTRUKTUR, die Unterbrechung der Energieversorgung, den Umbau der Objekte und der Versorgungs- und Entsorgungsnetze oder jener Räume, in denen die DIENSTLEISTUNGEN erbracht werden.

4.8. Der Anbieter prüft den Eingang der Bekanntgaben oder anderer Mitteilungen beim Kunden nicht nach. Die Absendung einer Bekanntgabe oder einer anderen Mitteilung an die KONTAKTADRESSE wird als Zustellung betrachtet. Durch die AKZEPTANZ dieser AGB nimmt der Kunde diese Tatsache zur Kenntnis.

4.9. Der Anbieter trägt für die Unterbrechung der Erbringung der DIENSTLEISTUNGEN gegenüber dem Kunden entsprechend diesen AGB und/oder dem VERTRAG beim Eingriff Dritter oder höherer Gewalt (insbesondere Hochwasser, Brand, Wind, Krieg, Erdbeben, usw.) oder bei einer Störung an Anlagen dritter Lieferanten (insbesondere ein ausgedehnter und langfristiger Stromausfall, die Unmöglichkeit der Telekommunikationsverbindung, usw.), wenn es nachweislich nicht möglich war, diese Tatsachen zu vermeiden oder wenn sie der Anbieter nicht vorsätzlich bewirkt hat und/oder wenn sie durch ein unabwendbares Ereignis verursacht wurden, das in der Erbringung der DIENSTLEISTUNG keine Herkunft hat.

4.10. Wenn der Anbieter einen nötigen Eingriff in die Hardware oder Software der Maschinen vorhat, von denen eine der angebotenen DIENSTLEISTUNGEN betrieben wird, oder die mit dem Betrieb der DIENSTLEISTUNG unmittelbar zusammenhängt, und wenn dieser Eingriff die Funktionsfähigkeit der DIENSTLEISTUNG im einmaligen Umfang einschränkt, der länger als dreißig

(30) Minuten dauert, dann gibt der Anbieter diese planmäßige Stilllegung spätestens vierundzwanzig (24) Stunden vor deren Beginn auf eine angemessene Art und Weise bekannt. Als eine angemessene Art und Weise wird die Veröffentlichung der Information über die planmäßige Außerbetriebssetzung in Form einer Benachrichtigung bzw. Bekanntmachung betrachtet.

4.11. Wenn der VERTRAG oder die AGB nicht anders festlegen, ist der Kunde damit einverstanden, dass der Anbieter berechtigt ist:

4.11.1. die Erbringung der DIENSTLEISTUNG für einen zwingend nötigen Zeitraum zwecks der Instandhaltung und der eventuellen Reparaturen seiner Anlagen zu unterbrechen,

4.11.2. die Erbringung der DIENSTLEISTUNG einzustellen oder einzuschränken, wenn die Erbringung der DIENSTLEISTUNG durch ein objektiv unabwendbares Ereignis unmöglich gemacht oder beschränkt wird, das der Anbieter weder voraussehen noch vermeiden konnte (insbesondere handelt es sich um höhere Gewalt und ähnliche Umstände, die im Sinne des BÜRGERGESETZBUCHs jegliche Haftung ausschließen),

4.11.3. die Erbringung der DIENSTLEISTUNG im zwingend nötigen Umfang vorübergehend einzustellen, zu unterbrechen oder einzuschränken, ohne darauf den Kunden im Voraus hinzuweisen, wenn die DIENSTLEISTUNG im Widerspruch mit dem VERTRAG und/oder den AGB genutzt wird und es dadurch zur Gefährdung der Funktion bzw. Funktionsfähigkeit der Einrichtung des Anbieters oder irgendwelcher Drittsubjekte kommt. Insbesondere handelt es sich um das Auftreten eines mangelhaften Inhalts und/oder des Inhalts des KUNDENSERVERS,

- wodurch es zu einer illegalen Erlangung oder Verbreitung der Software (und anderer Computerprogramme) zwecks des weiteren (entgeltlichen sowie unentgeltlichen) Vertriebs dieses illegal erworbenen oder distribuierten Software an Dritte kommt (zum Beispiel Warez, Crack und ähnliche Richtungen),
- der sich als SPAM bezeichnen lässt, der zum Versenden von Spams dient, auf Spams verweist, wobei auch jegliche Erbringung von DIENSTLEISTUNGEN denjenigen Kunden aus dem Betrieb ausgeschlossen ist, die im Zusammenhang mit dem Begriff SPAM in Verbindung gebracht werden oder über sie in diesem Sinne publiziert wird,
- der unerlaubte Applikationen und Skripte enthält, gegebenenfalls der die Datenbanksysteme überlastet oder eine falsche bzw. fehlerhafte Funktion der SERVER bewirkt,
- der die Infrastruktur und Anschlussleitungen oder die Hardware des Anbieters oder anderer Personen überlastet,
- der das Privatleben oder die Sicherheit der Computersysteme anderer Anwender des Internetnetzes gefährdet oder das Privatleben oder die Sicherheit irgendwelcher anderen Subjekte bedroht (zum Beispiel durch Viren, Passwortgeneratoren, Anonymisierer, Phishing, usw.),



- der jegliche Informationen enthält, die den guten Namen des Anbieters oder seiner Mitarbeiter beschädigen.

4.12. In sonstigen Fällen der schwerwiegenden Verletzung der durch die AGB und/oder den VERTRAG und/oder die Rechtsvorschriften gegebenen Verpflichtungen kann der Anbieter die Erbringung der DIENSTLEISTUNG ohne jeden vorherigen Hinweis, gegebenenfalls nach fruchtlosem Verstreichen einer gesetzten Frist, wenn sie durch den Anbieter zum Beheben des mangelhaften Zustands festgelegt wurde, einschränken oder abbrechen.

4.13. Der Anbieter kommt für jeglichen Missbrauch der Anmelde Daten des Kunden oder der personenbezogenen Daten des Kunden oder Dritter nicht auf, aufgrund deren er die BESTELLUNG der DIENSTLEISTUNG angenommen und akzeptiert oder jegliche erwünschte Änderung oder Regelung der bereits bestehenden Daten und DIENSTLEISTUNGEN durchgeführt hat, wenn diesen Missbrauch nicht der Anbieter selbst bewirkt hat.

Für einen Missbrauch der Daten seitens des Anbieters kann nicht deren Übersendung dem Kunden an die von ihm aufgeführte KONTAKTADRESSE vor und/oder nach der Errichtung der DIENSTLEISTUNG sowie deren wiederholte Übermittlung gehalten werden, nachdem der Kunde deren wiederholte Mitteilung beantragt hat.

Der Anbieter ist berechtigt, die Zugriffs codes aus einem zwingend nötigen technischen Grund auch ohne Zustimmung des Kunden zu ändern, und zwar unter der Voraussetzung, dass diese Maßnahme zum sach- und ordnungsgemäßen Erbringung der DIENSTLEISTUNGEN nötig ist.

4.14. Vom Anbieter werden Vermögensrechte zum Werk, das er zwecks der Erfüllung seiner aus diesen AGB und dem VERTRAG hervorgehenden Verpflichtungen ausgeführt hat, im Sinne des Urheberrechts auf seinen Namen und seine Rechnung ausgeübt. Auf das Werk beziehen sich weiter die Bestimmungen § 65 und § 66 des Urhebergesetzes.

4.15. Der Anbieter bestätigt, dass er alle durch das Gesetz geforderten Voraussetzungen erfüllt, die den Schutz personenbezogener Daten betreffen, und zwar im Einklang mit den jeweiligen Rechtsvorschriften.

4.16. Der Anbieter ist berechtigt, den Umfang, die Bedingungen, die Eigenschaften, die Qualität und die Preise der einzelnen DIENSTLEISTUNGEN zu ändern. Bei einer schwerwiegenden den Kunden beeinträchtigenden Änderung erbringt der Anbieter gegenüber dem Kunden die ursprüngliche DIENSTLEISTUNG während der Laufzeit des jeweiligen RECHNUNGSLEGUNGSZEITRAUMs. Nach Ablauf des RECHNUNGSLEGUNGSZEITRAUMs überleitet der Anbieter den Kunden auf eine andere DIENSTLEISTUNG, die der OriginalDIENSTLEISTUNG am nächsten kommt, und informiert darüber den Kunden durch eine Benachrichtigung bzw. Bekanntgabe.

4.17. Der Anbieter ist berechtigt, die Erbringung von bestehenden DIENSTLEISTUNGEN aus ökonomischen Gründen, aufgrund der Einführung neuer DIENSTLEISTUNGEN, einer Änderung der Marktbedingungen, der

Qualitätserhöhung der DIENSTLEISTUNGEN, der Entwicklung von neuen Technologien usw. zu beenden. Der Anbieter verpflichtet sich, die nicht mehr zu erbringenden DIENSTLEISTUNGEN durch andere analoge DIENSTLEISTUNGEN zu ersetzen, wenn es technisch möglich und ökonomisch zumutbar bzw. angemessen ist. Über eine solche Änderung informiert der Anbieter den Kunden innerhalb einer angemessenen Frist im Voraus durch eine Benachrichtigung.

4.18. Der Anbieter trägt für den Inhalt des KUNDENSERVERS keine Verantwortung.

4.19. Das Telefongespräch des Kunden mit dem Kundendienst des Anbieters kann aufgenommen werden, und zwar zwecks der internen Prüfung der DIENSTLEISTUNGEN und der Erhöhung deren Qualität oder zwecks der Nachweissicherung über die durch den Kundendienst durchgeführte Transaktion.

---

## 5. RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN DES KUNDEN

5.1. Der Kunde ist verpflichtet, sich vor der Schöpfungseröffnung der DIENSTLEISTUNG mit dem Inhalt des VERTRAGS, der AGB und mit den Regeln für die Erfassung von Domainnamen vertraut zu machen.

5.2. Durch die Übersendung der BESTELLUNG und/oder die Auftragsbestätigung akzeptiert der Kunde diese AGB und erklärt zugleich, dass er sich mit den aktuellen Registrierungsregeln der Domainnamen im Rahmen derjenigen Domainn des höchsten Niveaus vertraut gemacht hat, die die BESTELLUNG bzw. die Auftragsbestätigung betrifft, und mit ihnen einverstanden ist.

5.3. Der Kunde ist verpflichtet, die DIENSTLEISTUNGEN des Anbieters so zu nutzen, dass sie keine Rechte Dritter verletzen und mit den auf dem Gebiet der Tschechischen Republik verbindlichen Gesetzen und Rechtsvorschriften, mit guten Sitten, Grundsätzen des realen Geschäftsverkehrs, Gewohnheiten oder Gerichtsbeschlüssen oder Rechtsbräuchen des jeweiligen Sprachterritoriums in Übereinstimmung sind.

5.4. Der Kunde ist verpflichtet, die DIENSTLEISTUNGEN nur auf die Art und Weise zu nutzen, die mit diesen AGB, mit dem VERTRAG und/oder den eventuellen Weisungen des Anbieters im Einklang stehen.

5.5. Der Kunde ist verpflichtet, berechnete Interessen des Anbieters und Dritter zu schützen und keine Informationen zu verbreiten, deren Inhalt mit den Rechtsvorschriften, dem VERTRAG, diesen AGB und/oder den Geschäftsgewohnheiten im Widerspruch steht.

5.6. Der Kunde verpflichtet sich, die Zahlungen für die DIENSTLEISTUNGEN spätestens zum Fälligkeitsdatum der Rechnung oder des Zahlungsauftrags durchzuführen. Unter dem Zahlungstag der Rechnung oder des Zahlungsauftrags wird der Tag verstanden, an dem die Zahlung dem Bankkonto des Anbieters gutgeschrieben wird. Der Preis der DIENSTLEISTUNG wird jeweils anhand

der aktuellen Preisliste festgelegt, die unter den WWW-SEITEN DES ANBIETERS zur Verfügung steht. Diese Preisliste enthält die Preise aller zu erbringenden DIENSTLEISTUNGEN, einschließlich der Bedingungen, unter denen die Preise geltend gemacht werden.

5.7. Der Kunde darf im Rahmen des Inhalts des KUNDENSERVERS keinen Mangelhaften Inhalt betreiben.

5.8. Der Kunde kann weder SPAMS verbreiten noch deren Verbreitung mittels der beim Anbieter genutzten DIENSTLEISTUNGEN ermöglichen.

5.9. Sofern nicht anders aufgeführt, steht dem Kunden die Möglichkeit zu, die Betriebsart oder den Umfang der bestellten DIENSTLEISTUNG für weitere Zeiträume jederzeit zu ändern, insbesondere dadurch, dass die einzelnen Komponenten der DIENSTLEISTUNGEN hinzugefügt oder entzogen werden usw., und zwar im Umfang, der dem aktuellen Angebot der DIENSTLEISTUNGEN des Anbieters entspricht.

5.10. Das Recht des Kunden, über die DIENSTLEISTUNGEN frei zu verfügen, gegebenenfalls sie zu ändern, kann seitens des Anbieters vorübergehend eingeschränkt werden, wenn:

5.10.1. der Anbieter einen stichhaltigen Argwohn wegen illegaler Behandlung von DIENSTLEISTUNG und/oder wegen schwerwiegender Verletzung der Rechte Dritter im Zusammenhang mit dem Betrieb der DIENSTLEISTUNG seitens des Kunden hat,

5.10.2. die Gerichtsanordnung den Umgang mit den DIENSTLEISTUNGEN einschränkt,

5.10.3. es nötig ist, Rechte des Kunden, über die DIENSTLEISTUNGEN zu verfügen, formal zu belegen.

5.11. Der Kunde nimmt in Kenntnis und ist damit einverstanden, dass er seine Anmeldedaten und weitere ihm seitens des Anbieters mitgeteilte empfindliche Informationen selber abzusichern hat, und zwar so, dass er im höchstmöglichen Maße deren Missbrauch durch unbefugte Personen ausschließen kann. Im Rahmen der Gewährleistung seiner Sicherheit ist der Kunde berechtigt, seine Zugriffsdaten selbst zu ändern.

**5.12. Der Kunde ist verpflichtet, bei jeder Änderung seine Identifikations-, Rechnungslegungs- und Kontaktdaten,** die bei der BESTELLUNG der DIENSTLEISTUNG zur Verfügung gestellt wurden und im Rahmen der Kundenrechnung im KUNDENZENTRUM erfasst sind, spätestens innerhalb von zehn (10) Tagen ab dem Zeitpunkt zu aktualisieren, zu welchem die Änderung eingetreten ist. Die Aktualisierung der Kontaktdaten wird vom Kunden im KUNDENZENTRUM durchgeführt. Der Anbieter kann die Daten für den Kunden nur aufgrund eines Antrags des Kunden ändern, übersandt in Form der Autorisierten Anforderung oder in Form eines Urkundenantrags mit seiner amtlich beglaubigten Unterschrift. Bei der Nichterfüllung seiner Aktualisierungspflicht kommt der Kunde für den dadurch eventuell entstandenen Schaden vollumfänglich auf.

5.13. Die personenbezogenen Daten des Kunden werden völlig in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Gesetzes Nr. 101/2000 Slg., über personenbezogene Daten, in gültiger Fassung, behandelt. Dadurch wird das Recht des Anbieters, die vom Kunden zur Verfügung gestellten Daten, einschließlich des Domainnamens und des öffentlich zugänglichen Inhalts des KUNDENSERVERS auf folgende Art zu verwenden, nicht berührt:

5.13.1. Verwendung für den Marketing, die Werbung hinsichtlich der durch den Anbieter zu erbringenden DIENSTLEISTUNGEN und Produkte, Entwicklung und Verbesserung der den Kunden zu erbringenden DIENSTLEISTUNGEN,

5.13.2. Erwähnung in Referenzen,

5.13.3. Gewährung der für den Betrieb der DIENSTLEISTUNG nötigen Daten gegenüber Dritten – zum Beispiel bei der Erfassung der Domain

5.13.4. Als Verwendung gemäß dem Artikel 5.13 wird ebenfalls die Nutzung der E-Mail-Kästen des Kunden betrachtet.

5.14. Der Kunde ist damit einverstanden, dass einige im Zusammenhang mit der DIENSTLEISTUNG durch den Kunden zur Verfügung gestellte Daten öffentlich zugänglich sein (z.B. nach der Eingabe einer Anfrage nach einem konkreten Domainnamen werden Daten über den Eigentümer der registrierten Domain als verarbeiteter Datenausgang aus Datenbanken der zentralen Domainregister – den sog. Whois-Datenbanken – zur Verfügung gestellt).

5.15. Der Kunde trägt für den Inhalt seines KUNDENSERVERS seine volle Verantwortung und erklärt, dass er im vollen Umfang der Träger oder der Vollstrecker der Urheberrechte, der aus Schutzmarken und anderen gesetzlich verlangten Berechtigungen hervorgehenden Rechte ist, die mit den DIENSTLEISTUNGEN des Anbieters zusammenhängen, die der Kunde nutzt und die mit dem Inhalt des KUNDENSERVERS zusammenhängen.

5.16. Jegliche Verletzung einer der Bestimmungen dieser AGB oder des VERTRAGS kann den Grund zum sofortigen Abbruch der zu erbringenden DIENSTLEISTUNG darstellen. Der Kunde hat in einem solchen Fall keinen Anspruch auf die Rückgabe des Betrags für den Betrieb der DIENSTLEISTUNG bis zum Schluss der Rechnungslegungsperiode.

5.17. Der Kunde ist verpflichtet, in Form der Autorisierten Anforderung sämtliche Mängel im Rahmen der erbrachten DIENSTLEISTUNGEN, des VERTRAGS und der AGB ohne unnötigen Aufschub bekannt zu geben, einschließlich des Bedarfs an allen Reparaturen, die der Anbieter durchführen soll, und eine mangelhafte Erbringung der DIENSTLEISTUNG unverzüglich zu reklamieren, wenn die Erbringung der DIENSTLEISTUNG nachweislich mangelhaft oder die Abrechnung unkorrekt ist.

5.18. Die Reklamation wird an der zur Erledigung der Reklamationen bestimmten KONTAKTADRESSE des Anbieters SCHRIFTLICH geltend gemacht und hat eine detaillierte Beschreibung des beanstandeten Mangels zu enthalten. Die Reklamationen werden innerhalb der gesetzlich festgelegten Frist erledigt, je nach deren Kompliziertheit und dem technischen oder administrativen Aufwand. Bei

der Geltendmachung einer Reklamation gegen die Höhe des berechneten Preises für die DIENSTLEISTUNG hat diese keine aufschiebende Wirkung und der Kunde ist verpflichtet, den berechneten Preis in voller Höhe innerhalb der Fälligkeitsfrist der Rechnung (Steuerbeleg) oder des Zahlungsauftrags zu bezahlen. Aufgrund einer positiv erledigten Reklamation gegen die Höhe des berechneten Preises für die DIENSTLEISTUNG hat der Kunde das Recht auf die Rückgabe des Mehrbetrags oder einen Preisnachlass oder die Verlängerung der Gültigkeit der DIENSTLEISTUNG entsprechend dem Mehrbetrag.

5.19. Aus dem VERTRAG sich ergebende Rechte und Verpflichtungen gehen auf Rechtsnachfolger des Anbieters und des Kunden über. Die Übertragung der Rechte und Verpflichtungen des Kunden aus dem VERTRAG auf Dritte ist nur mit der vorherigen SCHRIFTLICHEN Zustimmung des Anbieters möglich. Jegliche Übertragung ohne Zustimmung des Anbieters wird als ungültig und gegenüber dem Anbieter als unwirksam betrachtet. Wird die Zustimmung im Nachhinein erteilt, wird die Übertragung zum Tag der Erteilung der Zustimmung durch den Anbieter als gültig und wirksam betrachtet.

Sämtliche Übertragungen der DIENSTLEISTUNG vom Kunden auf Dritte stellen jeweils die Übertragung von Rechten und Verpflichtungen dar, die sich aus dem VERTRAG des Kunden und des Anbieters ergeben. Der Kunde ist in einem solchen Fall verpflichtet, die Drittperson über alle aus dem VERTRAG und den AGB sich ergebenden Rechte und Verpflichtungen zu informieren.

---

## 6. LAUFZEIT DES VERTRAGS

6.1. Wir durch den VERTRAG und/oder die AGB nicht anders festgelegt, entspricht die Laufzeit des VERTRAGS der Schöpfungsdauer der DIENSTLEISTUNG. In diesem Fall wird die Schöpfungsdauer der DIENSTLEISTUNG durch die Länge der vom Kunden gewählten Rechnungslegungsperiode bestimmt. Die Begleichung des Zahlungsauftrags und/oder der Rechnung (Steuerbeleg) für die weitere Rechnungslegungsperiode durch den Kunden wird als neue Eröffnung der DIENSTLEISTUNGsschöpfung, die sog. Verlängerung bzw. als Zusendung einer neuen BESTELLUNG für die nächste Rechnungslegungsperiode durch den Kunden im Sinne der Bestimmung 3.9 dieser AGB betrachtet. Wenn es zu keiner Vergütung entsprechend dem vorangehenden Satz kommt und der Kunde vor dem Ablauf der Rechnungslegungsperiode nicht bekannt gibt, dass er an der Laufzeit der DIENSTLEISTUNG für eine weitere Rechnungslegungsperiode nicht mehr interessiert ist, wird der letzte Tag der Rechnungslegungsperiode für den Tag der Absendung der BESTELLUNG laut Bestimmung 3.9 dieser AGB gehalten.

6.2. Der VERTRAG erlischt:

6.2.1. im gegenseitigen SCHRIFTLICHEN Einvernehmen der VERTRAGSparteien,

6.2.2. durch eine SCHRIFTLICHE Kündigung. Das Erlöschen tritt mit dem Ablauf der vereinbarten Rechnungslegungsperiode oder nach Ablauf der Kündigungsfrist ein, wenn eine solche im VERTRAG festgelegt wurde,

6.2.3. durch den Ablauf des Zeitraums, für den der VERTRAG vereinbart wurde,

6.2.4. durch den Rücktritt vom VERTRAG. Die Rechtswirkungen des Rücktritts treten am Tag des Eingangs dessen SCHRIFTLICHEN Exemplars bei einer der VERTRAGSparteien ein. Bei Zweifeln gilt, dass der Rücktritt **am dritten (3) Kalendertag** ab dessen nachweislichen Absendung zugestellt wird. Die Bestimmung des Abschnitts 7.14 wird analog angewandt. Für Zwecke der Geltendmachung des Rechts auf den VERTRAGSRücktritt ist es nötig, über den Rücktritt vom VERTRAG in Form einer einseitigen Rechtshandlung zu informieren, zum Beispiel durch einen mittels eines PostDIENSTLEISTUNGSbetriebs oder in Form der Autorisierten Anforderung. Der Anbieter übersendet anschließend dem Kunden eine Bestätigung über den Eingang dieser Benachrichtigung betreffend den Rücktritt vom VERTRAG.

6.2.5. Wurde der VERTRAG unter Anwendung der Kommunikationsmittel durch eine Ferneinigung abgeschlossen, d.h. zum Beispiel durch die Ausfüllung der BESTELLUNG unter den jeweiligen WWW-SEITEN DES ANBIETERS, ist der Kunde berechtigt, vom VERTRAG ohne Grundangabe und ohne jegliche Sanktion innerhalb von 14 Tagen ab der Leistungsübernahme bzw. der Eröffnung der Erbringung der DIENSTLEISTUNG zurückzutreten.

Der Kunde ist hiermit damit ausdrücklich einverstanden, dass die DIENSTLEISTUNG der DOMAINREGISTRIERUNG auch vor dem Ablauf der gesetzlichen Frist für den Rücktritt vom auf die Distanzart oder außerhalb der Geschäftsräume abgeschlossenen VERTRAG irreversibel gewährt werden kann, wenn der Kunde vor diesem Termin die Zahlung für die Registrierung der Domain entsprechend dem VERTRAG durchführt. In einem solchen Fall hat der Kunde im Einklang mit der Bestimmung § 1837 Buchst. d) und l) des Gesetzes 89/2012 Slg. kein Recht auf den Rücktritt vom VERTRAG.

Wenn es sich um keinen dem vorangehenden Abschnitt entsprechenden Fall handelt und der Kunde innerhalb von 14 Tagen ab der auf die Distanzart getätigten Vereinbarung vom VERTRAG zurücktritt, zahlt der Anbieter dem Kunden ohne unnötigen Aufschub, jedoch spätestens innerhalb von 14 Tagen ab Eingang der Benachrichtigung des Kunden über den Rücktritt vom VERTRAG, diejenigen Zahlungen zurück, die der Anbieter vom Kunden im Rahmen des VERTRAGS erhalten bzw. übernommen hat. Für die Rückgabe der Zahlungen wird dasselbe Zahlungsmittel angewandt, das der Kunde für die Durchführung der Auftaktüberweisung angewandt hat, sofern er nicht ausdrücklich anders bestimmt hat. Dem Kunden entstehen keine weiteren Kosten, aber er ist verpflichtet, einen verhältnismäßigen Teil des Preises für die erbrachten DIENSTLEISTUNGEN zu vergüten.

Um die Frist für den Rücktritt vom VERTRAG einzuhalten, reicht es, den VERTRAGSRücktritt vor Ablauf der jeweiligen Frist abzusenden.

6.3. Für Zwecke des Artikels 6.2 versteht sich unter dem Begriff SCHRIFTFORM folgendes:

6.3.1. die Urkundenform, wenn der VERTRAG in Urkunden- bzw. Papierform vereinbart wurde, ansonsten

6.3.2. die Form der Autorisierten Anforderung oder die Urkundenform mit der amtlich beglaubigten Unterschrift des Kunden.

6.4. Die VERTRAGSparteien verpflichten sich, sämtliche aus dem VERTRAG sich ergebende und bis dahin ausstehende Geldforderungen und Verbindlichkeiten spätestens **innerhalb von dreißig (30) Kalendertagen** nach Erlöschen des VERTRAGS zu begleichen. Die Bestimmung des Abschnitts 7.14 bleibt unberührt.

6.5. Die Schöpfung der DIENSTLEISTUNG richtet sich nach diesen AGB, die zu dem Zeitpunkt gültig sind, zu welchem die DIENSTLEISTUNG tatsächlich geschöpft wird. Sämtliche Bestimmungen dieser AGB oder des jeweiligen VERTRAGS bleiben auch nach der eventuellen Auflösung des VERTRAGS gültig, aus welchem Grund auch immer und auf welche Art auch immer.

---

## 7. ZAHLUNGEN

7.1. Der Kunde nimmt zur Kenntnis ist damit einverstanden, dass er für die rechtzeitige Durchführung der Zahlung dem Anbieter selbst zuständig ist, und zwar in der jeweiligen Höhe, unter dem richtigen variablen Symbol und auf die richtige Bankrechnung.

7.2. Jegliche mit der Verwirklichung der Zahlung zusammenhängende Gebühr muss seitens des Kunden, nicht seitens des Anbieters, entrichtet werden. Es handelt sich insbesondere z.B. um die abzuführende Bankgebühr für die abgehende Überweisung oder eine internationale Transaktion.

7.3. Die Zahlung wird als vergütet betrachtet, wenn sie innerhalb der Fälligkeitsfrist dem korrekten Konto des Anbieters gutgeschrieben wird, mit der korrekten Kennzeichnung der Zahlung (Referenznummer) versehen ist und über die richtige Höhe verfügt (nach Abzug aller Bankgebühren). Sollte die Zahlung diese Bedingungen nicht erfüllen, behält sich der Anbieter das Recht vor, die Erbringung der DIENSTLEISTUNG nicht zu eröffnen, gegebenenfalls zu begrenzen, einzustellen oder endgültig zu beenden.

7.4. Gerät der Kunde mit der Zahlung in Verzug, ist der Anbieter berechtigt, dem Kunden einen Verzugszins in Höhe von **0,05 %** für jeden Verzugstag zu berechnen.

7.5. Nach der aufgrund eines Zahlungsauftrag bzw. einer Aufforderung zur Zahlung getätigten Gutschreibung der Kundenzahlung dem Konto des Anbieters stellt der Anbieter **innerhalb von fünfzehn (15) Tagen** hinsichtlich der Zahlung einen ordentlichen Steuerbeleg aus.

7.6. Der Kunde ist damit einverstanden, dass als ausreichende Zustellung des Steuerbelegs dessen Übersendung an die KONTAKTADRESSE der elektronischen Post des Kunden und/oder dessen Zugänglichmachung im KUNDENZENTRUM im elektronischen Format (zum Beispiel .pdf) betrachtet wird.

Der Zustelltag ist in diesem Fall der Tag, an dem der Steuerbeleg im KUNDENZENTRUM zur Verfügung gestellt wurde.

7.7. Die Preise werden zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer entsprechend den gültigen Rechtsvorschriften berechnet. Im Einklang mit diesen Vorschriften wird in den Steuerbelegen das Datum der Verwirklichung der steuerbaren Erfüllung angegeben.

7.8. Der Anbieter zahlt innerhalb von dreißig (30) Tagen Verbindlichkeiten in Höhe zurück, die um durch folgendes entstandene Bankgebühren herabgesetzt ist, entstanden durch:

7.8.1. den Rücktritt vom VERTRAG, wo die Bestimmung des Abschnitts 7.14 analog angewandt wird,

7.8.2. eine unkorrekte oder mehrfache Vergütung seitens des Kunden, wenn der Rückzahlungsbetrag über ein Hundert (100,-) CZK hinausgeht. Ein über die Höhe von 100,- CZK nicht hinausgehender Betrag kann für die Deckung der mit einer unkorrekt durchgeführten Zahlung verbundenen Kosten verwendet werden.

7.9. Der Kunde nimmt zur Kenntnis und ist damit einverstanden, dass die von ihm bestellten DIENSTLEISTUNGEN erst nach der Vergütung der Zahlung für die DIENSTLEISTUNG in Betrieb gesetzt werden. Wird die Zahlung für die bestellten DIENSTLEISTUNGEN dem Konto des Anbieters nicht innerhalb von einem (1) Monat ab dem Eingang der BESTELLUNG beim Anbieter gutgeschrieben, wird die gesamte BESTELLUNG storniert.

7.10. Dort, wo es der Anbieter möglich macht, kann der Kunde unter seinem Konto im KUNDENZENTRUM oder in der BESTELLUNG dem Anbieter seine Zustimmung den Wiederholten Zahlungen erteilen. Durch die Erteilung einer solchen Zustimmung berechtigt der Kunde den Anbieter automatisch, Gebühren für DIENSTLEISTUNGEN abzuziehen, die der Kunde spätestens 30 Tage vor Ende der Rechnungslegungsperiode nicht beendet hat.

7.11. Die Erteilung der Zustimmung den Wiederholten Zahlungen befreit den Kunden nicht von der Verantwortung für die rechtzeitige, vollständige und richtige Vergütung der DIENSTLEISTUNGEN dem Anbieter. Wenn die Wiederholte Zahlung nicht durchgeführt oder aus vom Kunden oder seiner Bank zu vertretenden Gründen aufgehoben wurde, ist der Kunde verpflichtet, dem Anbieter die Zusatzkosten sowie die zusammenhängenden Verwaltungsgebühren zu vergüten.

7.12. Sollte der Kunde die bereits durchgeführte Wiederholte Zahlung aufheben, ist er verpflichtet, dem Anbieter die mit der Eintreibung des Schuldbetrags verbundenen Kosten zu vergüten.

7.13. Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Eintreibung seiner Forderungen einer Drittpartei zu übergeben, und sollte es nötig sein, auch sonstige DIENSTLEISTUNGEN des Kunden beim Anbieter zu begrenzen, einzustellen oder definitiv zu beenden.



7.14. Legt der VERTRAG oder diese AGB nicht anders fest, verliert der Kunde bei der Beendigung der DIENSTLEISTUNG oder dem Erlöschen des VERTRAGS (siehe Artikel 6.2) im Laufe einer Rechnungslegungsperiode jeglichen Anspruch auf die Rückzahlung des Betrags für den Betrieb der DIENSTLEISTUNG bis zum Ende dieser Rechnungslegungsperiode.

---

## 8. SCHADENSHAFTUNG UND -ERSATZ

8.1. Die Unterbrechung oder die Einschränkung der Erbringung der DIENSTLEISTUNG aufgrund höherer Gewalt, aus in dem VERTRAG, den AGB, der BESTELLUNG, den Rechtsvorschriften nicht aufgeführten Gründen und/oder in zwischen den VERTRAGSparteien üblichen Fällen stellt keine mangelhafte Leistung des Anbieters dar und dem Kunden stehen keine mit der mangelhaften Leistung zusammenhängenden Rechte zu.

8.2. Die VERTRAGSparteien sind damit einverstanden und nehmen zur Kenntnis, dass wenn in den AGB und/oder im VERTRAG nicht anders festgelegt, hat die beschädigte Partei einen Anspruch auf den Ersatz des durch die Tätigkeit oder die Unterlassung der jeweils anderen Partei im Zusammenhang mit der Leistung entsprechend dem VERTRAG und den AGB entstandenen Schadens. Die VERTRAGSparteien haben einen Schadensersatzanspruch nur in Höhe des tatsächlich erwiesenen Schadens, es besteht kein Ersatz des entgangenen Gewinns.

8.3. Die maximale Höhe der Vergütung von jeglichem Schaden seitens des Anbieters gegenüber dem Kunden wird als das Fünffache (5x) des Monatsentgelts des Kunden für die DIENSTLEISTUNG festgelegt.

8.4. Die Schadenshaftung seitens des Anbieters bei der Erbringung der DIENSTLEISTUNGEN anhand des VERTRAGS und der AGB liegt nicht vor:

8.4.1. wenn der Kunde die durch diese AGB und/oder diesen VERTRAG festgelegten Verpflichtungen nicht erfüllt hat;

8.4.2. wenn durch den Kunden alle Gebühren für sämtliche erbrachte DIENSTLEISTUNGEN nicht ordnungsgemäß und rechtzeitig vergütet wurden;

8.4.3. wenn der VERTRAG gekündigt wurde;

8.4.4. wenn die DIENSTLEISTUNG wegen vorheriger Handlung des Kunden, die mit dem VERTRAG und/oder den AGB im Widerspruch steht, funktionslos ist;

8.4.5. wenn der Kunde auf eine nachweisliche Art (am besten in Form der Autorisierten Anforderung) eine mangelhafte Erbringung der DIENSTLEISTUNG spätestens **innerhalb von vierundzwanzig (24) Stunden** ab der Wiederherstellung der DIENSTLEISTUNG nicht SCHRIFTLICH angemeldet hat;

8.4.6. bei der Nutzung oder dem Missbrauch der DIENSTLEISTUNGEN durch Dritte auf eine illegale Art, worunter sich unter anderem auch eine solche Situation versteht, wenn der Zugriff auf Kundendaten durch die Nutzung von

Schwachstellen oder Fehlern (abgesehen davon, ob sie zum Zeitpunkt der Nutzung oder des Missbrauchs der DIENSTLEISTUNGEN dem Anbieter bekannt waren oder nicht) gewonnen wird, die bei von Dritten gelieferten DIENSTLEISTUNGEN oder Einrichtungen des Anbieters auftreten können, mittels deren die DIENSTLEISTUNGEN betrieben werden;

8.4.7. dann, wenn dem Kunden oder dessen Abnehmern im Zusammenhang mit der Erbringung der DIENSTLEISTUNGEN entsprechend den AGB und dem VERTRAG oder durch die Anwendung dieser AGB und des VERTRAGS eine Verpflichtung entsteht, irgendwelche indirekten, gelegentlichen, besonderen, resultierenden oder durch das Gericht (den Schiedsrichter) angeordneten Schadensersatz, VERTRAGSstrafen, Abgangsentschädigungen, VERTRAGSauflösungsgebühren usw. zu bezahlen, und zwar auch dann, wenn der Anbieter auf die Möglichkeit der Bewirkung von solchen Situationen aufmerksam gemacht wurde;

8.4.8. dann, wenn dem Kunden oder dessen Abnehmern im Zusammenhang mit der Erbringung der DIENSTLEISTUNGEN entsprechend diesen AGB und dem VERTRAG oder der Anwendung dieser AGB und des VERTRAGS ein Gewinn-, Einkommens-, Datenverlust entsteht oder die Möglichkeit der Datennutzung durch den Kunden entstehen kann, und zwar auch dann, wenn der Anbieter auf die Möglichkeit der Bewirkung von solchen Situationen aufmerksam gemacht wurde;

8.4.9. dann, wenn dem Kunden oder dessen Abnehmern Verbindlichkeiten, Verluste, Kosten oder Ansprüche entstehen, einschließlich der Belohnung des Rechtsvertreters, im Zusammenhang mit dem Betrieb oder infolge dessen, im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Betrieb jeglicher DIENSTLEISTUNG des Kunden oder eines Produkts, das mittels des Kunden, dessen Vertreter, Mitarbeiter oder Beauftragten verkauft wurde;

8.4.10. wenn dem Kunden oder seinen Abnehmern eine Verbindlichkeit oder eine Haftung im Zusammenhang mit folgendem entsteht:

- a) der Verletzung der Urheberrechte;
- b) jeglichem durch dem Kunden, der Vermögensrechte einer Drittpartei verletzt oder vermeintlich verletzt gelieferten Material;
- c) jeglicher durch das Produkt, das in Verbindung mit der DIENSTLEISTUNG des Anbieters verkauft oder anderweitig verbreitet bzw. verteilt wurde, verursachten Gesundheits- oder Vermögensbeeinträchtigung;
- d) jeglichem mangelhaften Produkt, das vom Kunden mittels der DIENSTLEISTUNG des Anbieters verkauft wurde.

8.5. Der Anbieter kommt lediglich für den tatsächlichen Schaden auf, den er dem Kunden vorsätzlich oder aus grober Fahrlässigkeit verursacht hat.

8.6. Der Anbieter kommt für Schäden nicht auf, die dadurch verursacht sind, dass der Kunde den zugestellten Hinweis auf die Notwendigkeit der Wiederherstellung von DIENSTLEISTUNGEN gar nicht, nicht rechtzeitig erhält oder nicht zur Kenntnis nimmt, gegebenenfalls dadurch, dass der Anbieter

den Kunden unter den im Rahmen der Rechnung des Anbieters im KUNDENZENTRUM erfassten Kontakten nicht erreicht.

8.7. Bei einer Nichteinhaltung der VERTRAGSverpflichtungen seitens des Anbieters, die sich als Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nicht klassifizieren lassen, werden vom Anbieter alle nachvollziehbaren Kräfte, einschließlich seiner Expertenkenntnisse, für die Wiederherstellung der DIENSTLEISTUNG aufgeboten. Der Bestandteil dieses Vorgehens besteht nicht in der Verpflichtung des Anbieters, den Domainnamen abzukaufen oder die Kosten der Domainstreitigkeiten und der zusammenhängenden Rechtsschritte zu vergüten.

8.8. Abgesehen von jeglicher anderen Bestimmung in diesen AGB ist bei der Nichterbringung der DIENSTLEISTUNG entsprechend dem VERTRAG die Haftung des Anbieters lediglich auf die Verpflichtung beschränkt, den Mangel schleunigst zu beheben, beziehungsweise den unberechtigt berechneten Preis zurückzugeben, gegebenenfalls den Preis verhältnismäßig zu reduzieren. Sofern im VERTRAG nicht anders aufgeführt, ist der Anbieter nicht verpflichtet, dem Kunden infolge der Nichterbringung der DIENSTLEISTUNG oder der mangelhaften Leistung irgendeinen Schadensersatz zu bezahlen.

8.9. Der Kunde kommt für den sich selbst, dem Anbieter oder Dritten verursachten Schaden auf, indem er im VERTRAG oder einer BESTELLUNG wahrheitswidrige oder irreführende Daten zur Verfügung gestellt hat.

8.10. Der Kunde kommt für einen solchen Schaden auf, der dem Anbieter nachweislich durch seine Verursachung oder die Verursachung desjenigen Anwenders entsteht, dem der Kunde vorsätzlich oder aus grober Fahrlässigkeit ermöglicht hat, diesen Schaden zu verursachen.

8.11. Der Kunde kommt für jeglichen Schaden auf, der dem Anbieter dann entsteht, wenn der Kunde trotz des vorangehenden Hinweises eine Tätigkeit fortsetzt, die vom Anbieter als DIENSTLEISTUNGsmissbrauch bezeichnet wurde.

---

## 9. VERTRAULICHKEIT VON INFORMATIONEN

9.1. Legt der VERTRAG und/oder die AGB nichts anderes fest, halten die VERTRAGSparteien im Sinne § 504, BÜRGERGESETZBUCH, alle Informationen über die jeweils andere VERTRAGSpartei für vertraulich, die sich aus dem abgeschlossenen VERTRAG ergeben, oder die sie im Zusammenhang mit dessen Erfüllung erfahren, und diese Informationen werden von ihnen ohne vorherige SCHRIFTLICHE Zustimmung der jeweils anderen VERTRAGSpartei keiner Drittperson mitgeteilt, offenbart, zugänglich gemacht, und diese eben genannten Tätigkeiten werden auch keiner Drittperson ermöglicht.

9.2. Die Verpflichtung, Stillschweigen zu bewahren, bezieht sich nicht auf die Information über die Vereinbarung einer VERTRAGSbeziehung, weiter auf Informationen, die öffentlich zugänglich sind, Identifikationsdaten und Betriebsdokumente, die den Gegenstand eines Geschäftsgeheimnisses darstellen oder darstellen können und den im Strafverfahren tätigen Organen oder

dem Gericht im Rahmen eines zwischen dem Anbieter und dem Kunden geführten Gerichtsverfahrens zur Verfügung gestellt werden, weiter auf durch Gerichte, Staatsverwaltungsorgane, im Strafverfahren tätige Organe, durch Abschlussprüfer für gesetzlich festgelegte Zwecke oder durch die Steuerberater der VERTRAGSparteien verlangte Informationen.

9.3. Die Verpflichtung, Stillschweigen zu bewahren, bezieht sich nicht auf Informationen, die als Pflichtunterlagen zur Erfassung der Domain zur Verfügung gestellt wurden und die deshalb dem jeweiligen TLD Verwalter oder Geschäftspartner gewährt wurden, von dem die Erfassung vermittelt wird.

9.4. Die Verpflichtung, Stillschweigen zu bewahren, bezieht sich nicht auf die Gewährung von Informationen gegenüber Tochtergesellschaften, Muttergesellschaften oder assoziierten Gesellschaften oder Rechts- oder Buchhaltungsberatern und Auditoren, die von den VERTRAGSparteien verpflichtet werden müssen, dieselbe Vertraulichkeitsstufe zu bewahren.

9.5. Bei erhöhten Ansprüchen auf die Vertraulichkeit bzw. den Schutz der übertragenen Daten, die über die technischen und betrieblichen Möglichkeiten des Anbieters hinausgehen, obliegt es dem Kunden, seinerseits die jeweiligen Maßnahmen zur Gewährleistung der Vertraulichkeit zu treffen (zum Beispiel die Mittel für die Verschlüsselung/Entschlüsselung der Kommunikation sicherzustellen).

9.6. Die VERTRAGSparteien haben vereinbart, ohne vorherige SCHRIFTLICHE Zustimmung der jeweils anderen VERTRAGSpartei keine Namen, Geschäftsmarken, Schutzmarken, Logos und Bezeichnungen der anderen Partei zu benutzen, wenn im VERTRAG und/oder in den AGB nicht anders festgelegt.

9.7. Der Anbieter ist berechtigt, im Interesse der Aufrechterhaltung der DIENSTLEISTUNGSqualität und im Zusammenhang mit dem technologischen Betriebscharakter des Internetnetzes den Betrieb seiner DNS, Web- und DatenbankSERVER einschließlich der IP-Adressen derjenigen Computer zu überwachen, die mittels des weltweiten Computernetzes Namens Internet SERVER des Anbieters kontaktieren; und diese Informationen aufzubewahren und auszuwerten, insbesondere aufgrund der technischen Betriebsabsicherung der DIENSTLEISTUNGEN und deren Verbreitung je nach Ist-Nutzung.

9.8. Der Kunde ist verpflichtet, bei seiner den VERTRAG betreffenden Tätigkeit die Rechte zu den immateriellen Gütern des Anbieters sowie anderer Subjekte zu schützen, deren Nutzung dem Kunden aufgrund des VERTRAGS vom Anbieter sichergestellt wurde.

---

## 10. ABSCHLIESSENDE BESTIMMUNGEN

10.1. Die gültigen AGB stehen unter den jeweiligen WWW-SEITEN DES ANBIETERS zur Verfügung (siehe <http://www.active24.de/agreement> ).

10.2. Der Kunde ist damit einverstanden, dass der Anbieter berechtigt ist, im Laufe der Erbringung der DIENSTLEISTUNG seine AGB zu verändern.

10.3. Der Anbieter und der Kunde haben sich darauf geeinigt, dass der Anbieter über jegliche Änderung der AGB durch eine Benachrichtigung informieren wird. Bei der Bekanntgabe einer bedeutenden Änderung der AGB, die für den Kunden deren Verschlechterung darstellt, besteht für den Kunden die Möglichkeit, den VERTRAG entsprechend dem Artikel 6.2 innerhalb einer Frist von dreißig (30) Jahren zu kündigen. Es wird widrigenfalls davon ausgegangen, dass die Änderungen vom Kunden akzeptiert wurden.

10.4. Der Kunde ist durch die AKZEPTANZ dieser AGB damit einverstanden, dass ihm der Anbieter an seine KONTAKTADRESSE für die elektronische Post Informationen über die Erbringung von DIENSTLEISTUNGEN übersenden wird, die der Kunde beim Anbieter bestellt hat, wobei er auch mit der Übersendung der Geschäftsmitteilungen laut § 2 Buchst. f) und § 7 des Gesetzes Nr. 480/2004 Slg., über einige DIENSTLEISTUNGEN der Informationsgesellschaft und über die Änderung einiger Gesetze (Gesetz über einige DIENSTLEISTUNGEN der Informationsgesellschaften) einverstanden ist.

Der Kunde hat die Möglichkeit, seine Zustimmung der Übersendung der Geschäftsmitteilungen mittels des KUNDENZENTRUMS des Anbieters nachträglich zu ändern. Dadurch werden die Rechte des Anbieters, dem Kunden an seine KONTAKTADRESSE für die elektronische Post Benachrichtigungen und Hinweise zu übersenden, die über keinen Charakter von Geschäftsmitteilungen verfügen, nicht berührt.

10.5. Bei einem Widerspruch zwischen den Bestimmungen des VERTRAGS und den AGB werden die Bestimmungen des VERTRAGS den Bestimmungen der AGB vorgezogen.

10.6. Diese AGB verlieren ihre Wirksamkeit an dem Tag, an welchem irgendwelche späteren bzw. nachfolgenden AGB in Kraft treten.

10.7. Am im Artikel 10.8 aufgeführten Tag werden die bisherigen AGB aufgehoben.

10.8. Diese AGB treten am 27.1.2016 in Kraft und zu demselben Zeitpunkt erlangen sie auch ihre Gültigkeit.

10.9. Alle aus den Beziehungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden sich ergebenden Streitigkeiten werden vorrangig auf gütlichem Wege gelöst. Sollte die erstrebte Aussöhnung nicht erreicht werden, werden alle Streitigkeiten aus dieser Beziehung und im Zusammenhang damit vor bzw. von allgemeinen Gerichten der Tschechischen Republik endgültig gelöst.

## Microsoft Cloud-VERTRAG

Dieser Microsoft Cloud-VERTRAG wird zwischen der juristischen Person, die Sie vertreten, oder, wenn Sie im Zusammenhang mit dem Kauf oder der Verlängerung eines Abonnements keine juristische Person bestimmen, zwischen Ihnen selbst („Sie“ oder „Ihr“) und Microsoft Ireland Operations Limited („Microsoft“, „wir“, „uns“

oder „unser“) geschlossen. Er besteht aus den nachfolgenden VERTRAGSbestimmungen, den Bestimmungen für Onlinedienste und den Vereinbarungen zum Servicelevel (zusammen der „VERTRAG“). Er wird an dem Datum wirksam, an dem Ihr Handelspartner Ihr Abonnement bereitstellt. Die hier verwendeten wichtigen Begriffe werden in Ziffer 11 definiert.

## **1. Nutzung der Onlinedienste.**

**a. Recht zur Nutzung.** Wir gewähren Ihnen das Recht, auf die Onlinedienste zuzugreifen und sie zu verwenden sowie die in Ihrem Abonnement enthaltene Software zu installieren und zu verwenden, wie in diesem VERTRAG näher beschrieben. Wir behalten uns alle anderen Rechte vor.

**b. Auswahl eines Handelspartners.** Sie müssen einen Handelspartner in Ihrer Region auswählen und beibehalten. Wenn sich Microsoft oder der Handelspartner dafür entscheidet, keine weiteren Geschäftsbeziehungen mehr miteinander zu unterhalten, müssen Sie einen neuen Handelspartner auswählen oder ein Abonnement direkt von Microsoft beziehen; in diesem Fall müssen Sie ggf. anderen Bestimmungen zustimmen.

**c. Administrationszugriff des Handelspartners und Kundendaten.** Sie erkennen an und erklären sich damit einverstanden, dass (i), sobald Sie einen Handelspartner ausgewählt haben, dieser Handelspartner während der Laufzeit als Hauptadministrator der Onlinedienste fungiert und über Administratorrechte und Zugriff auf Kundendaten verfügt, wobei Sie jedoch zusätzliche Administratorrechte bei Ihrem Handelspartner anfordern können, (ii) sich die Datenschutzpraktiken des Handelspartners in Bezug auf Kundendaten oder beliebige, vom Handelspartner erbrachte DIENSTLEISTUNGEN von den Datenschutzpraktiken von Microsoft unterscheiden können und dass (iii) der Handelspartner berechtigt ist, Kundendaten, darunter personenbezogene Daten, zu erfassen, zu verwenden, zu übertragen, zu veröffentlichen oder anderweitig zu verarbeiten. Sie stimmen zu, dass Microsoft die von Ihnen erhaltenen Informationen und Kundendaten im Hinblick auf die BESTELLUNG, Beschaffung und Verwaltung der Onlinedienste an den Handelspartner weitergeben darf.

**d. Akzeptable Nutzung.** Sie dürfen das Produkt nur in Übereinstimmung mit diesem VERTRAG verwenden. Sie sind nicht berechtigt, Produkte zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren, zu disassemblieren oder technische Beschränkungen im Produkt zu umgehen, außer in dem Maß, in dem dies durch anwendbares Recht ungeachtet dieser Einschränkungen zugelassen ist. Sie sind nicht berechtigt, Abrechnungsmechanismen, die Ihre Nutzung der Onlinedienste messen, zu deaktivieren, zu verfälschen oder anderweitig zu versuchen, diese zu umgehen. Sie sind nicht berechtigt, das Produkt oder Teile hiervon an Dritte zu vermieten, zu verleasen, zu verleihen, zu verkaufen, zu übertragen oder für Dritte zu hosten, sofern dies nicht gemäß den Bestimmungen für Onlinedienste ausdrücklich zulässig ist.

**e. Endbenutzer.** Sie steuern den Zugriff durch Endbenutzer, und Sie sind dafür verantwortlich, dass diese das Produkt in Übereinstimmung mit diesem VERTRAG nutzen. Beispielsweise stellen Sie sicher, dass Endbenutzer die Acceptable Use Policy einhalten.

**f. Kundendaten.** Sie tragen die alleinige Verantwortung für den Inhalt aller Kundendaten. Sie beschaffen und verfügen über alle Rechte an Kundendaten, die notwendig sind, damit wir Ihnen die Onlinedienste zur Verfügung stellen können, ohne die Rechte von Dritten zu verletzen oder Microsoft Ihnen oder Dritten gegenüber anderweitig zu verpflichten. Microsoft übernimmt im Zusammenhang mit Kundendaten oder Ihrer Nutzung des Produkts jetzt und in Zukunft keine anderen als die in dem vorliegenden VERTRAG ausdrücklich dargelegten bzw. durch das anwendbare Recht vorgeschriebenen Verpflichtungen.

**g. Verantwortung für Ihre Accounts.** Sie sind dafür verantwortlich, die Vertraulichkeit von nicht öffentlichen Anmeldedaten im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung der Onlinedienste zu wahren. Sie sind verpflichtet, den Kundensupport unverzüglich über einen möglichen Missbrauch Ihrer Accounts oder Anmeldedaten oder über Sicherheitsvorfälle im Zusammenhang mit den Onlinediensten zu informieren.

**h. Berechtigung zu Versionen für Forschung & Lehre, Verwaltung und gemeinnützige Einrichtungen.** Sie erklären, dass Sie beim Erwerb von Angeboten für Bildungseinrichtungen, die Verwaltung oder für gemeinnützige Einrichtungen die jeweiligen Berechtigungsanforderungen, die unter den nachstehenden Websites veröffentlicht sind, erfüllen:

**(i)** bei Angeboten für Bildungseinrichtungen die Anforderungen für Bildungseinrichtungen (einschließlich Verwaltungsstellen oder Bildungsausschüssen, öffentlicher Bibliotheken oder öffentlicher Museen), die unter <http://go.microsoft.com/academic> aufgeführt sind;

**(ii)** bei Angeboten für die Verwaltung die Anforderungen, die unter <http://go.microsoft.com/government> aufgeführt sind; und

**(iii)** bei Angeboten für gemeinnützige Organisationen die Anforderungen, die unter <http://go.microsoft.com/nonprofit> aufgeführt sind.

Microsoft behält sich das Recht vor, die Berechtigung jederzeit nachzuprüfen und den Onlinedienst auszusetzen, wenn die Berechtigungsanforderungen nicht erfüllt werden.

**i. Vorschauversionen.** Möglicherweise stellen wir Vorschauen zur Verfügung. **Vorschauen werden „wie besehen“, „ohne Garantie auf Fehlerfreiheit“ und „wie verfügbar“ bereitgestellt und sind von der SLA und allen durch diesen VERTRAG vorgesehenen Gewährleistungen ausgeschlossen.** Für Vorschauen wird unter Umständen kein Kundensupport angeboten. Vorschauen unterliegen möglicherweise reduzierten oder unterschiedlichen Verpflichtungen in Bezug auf Sicherheit, Einhaltung und Datenschutz wie in den Bestimmungen für Onlinedienste und in zusätzlichen Hinweisen beschrieben, die mit der Vorschau bereitgestellt werden. Wir sind berechtigt, Vorschauen jederzeit ohne Benachrichtigung zu ändern oder einzustellen. Darüber hinaus können wir beschließen, eine Vorschau nicht für die „Allgemeine Verfügbarkeit“ freizugeben.

## **2. Abonnements, Bestellungen.**

**a. Verfügbare Abonnementangebote.** Die für Sie verfügbaren Abonnementangebote werden von Ihrem Handelspartner erstellt und können

grundsätzlich einer der folgenden Kategorien oder einer Kombination daraus zugeordnet werden:

**(i) Verpflichtendes Angebot.** Sie verpflichten sich im Voraus, eine bestimmte Menge von Onlinediensten zur Verwendung während einer Laufzeit zu erwerben und vor der Verwendung vollständig im Voraus oder regelmäßig zu zahlen.

**(ii) Nutzungsabhängiges Angebot (auch Pay-As-You-Go genannt).** Sie zahlen ohne vorherige Verpflichtung nur für die tatsächliche Nutzung der Dienste.

**(iii) Beschränktes Angebot.** Sie erhalten eine beschränkte Menge von Onlinediensten für einen beschränkten Zeitraum kostenlos (beispielsweise einen kostenlosen Test) oder als Bestandteil eines anderen Microsoft-Angebots (zum Beispiel MSDN). Bestimmungen in diesem VERTRAG, die sich auf die SLA und die Datenaufbewahrung beziehen, sind möglicherweise nicht anwendbar.

#### **b. Abgabe von Bestellungen.**

**(i)** Bestellungen haben über Ihren ausgewählten Handelspartner zu erfolgen. Sie können unter diesem VERTRAG für Ihre Verbundenen Unternehmen Bestellungen abgeben und Ihren Verbundenen Unternehmen für die Verwaltung des Abonnements Verwaltungsrechte gewähren; Verbundene Unternehmen sind jedoch nicht berechtigt, Bestellungen unter diesem VERTRAG abzugeben. Außerdem sind Sie berechtigt, einem Dritten die unter Ziffer 1.a gewährten Rechte zur Nutzung durch diesen Dritten für Ihre internen Geschäftszwecke zuzuweisen. Wenn Sie Verbundenen Unternehmen oder Dritten Rechte in Bezug auf Software oder Ihr Abonnement gewähren, sind diese Verbundenen Unternehmen oder Dritten durch diesen VERTRAG gebunden, und Sie verpflichten sich, für Handlungen dieser Verbundenen Unternehmen oder Dritten im Zusammenhang mit ihrer Nutzung der Produkte gesamtschuldnerisch zu haften.

**(ii)** Ihr Handelspartner kann Ihnen die Möglichkeit geben, die bestellte Menge von Onlinediensten während der Laufzeit eines Abonnements zu ändern. Weitere Mengen von Onlinediensten, die einem Abonnement hinzugefügt worden sind, enden mit Ablauf dieses Abonnements.

**c. Preise und Zahlung.** Die Preise für jedes einzelne Produkt sowie etwaige Bestimmungen für die Rechnungsstellung und Zahlung von Ihrem Handelspartner festgelegt werden.

#### **d. Verlängerung.**

**(i)** Bei Verlängerung des Abonnements kann von Ihnen die Unterzeichnung eines neuen VERTRAGES, eines Ergänzenden VERTRAGES oder einer Zusatzvereinbarung zu diesem VERTRAG verlangt werden.

**(ii)** Ihr Abonnement verlängert sich automatisch, sofern Sie Ihrem Handelspartner nicht vor Ablauf der Laufzeit mitteilen, dass Sie keine Absicht zur Verlängerung haben.

**e. Steuern.** Die Parteien sind nicht für Steuern der anderen Partei haftbar, zu deren Zahlung die andere Partei gesetzlich verpflichtet ist und die in Verbindung mit oder im Zusammenhang mit den in diesem VERTRAG vorgesehenen Transaktionen erhoben werden oder anfallen, und alle derartigen Steuern liegen in der finanziellen Verantwortung der Partei, die kraft Gesetzes zur Zahlung dieser Steuern verpflichtet ist.



### **3. Laufzeit, Kündigung oder Aufhebung.**

**a. VERTRAGSlaufzeit und Kündigung.** Dieser VERTRAG ist bis zum Ablauf oder bis zur Kündigung Ihres Abonnements gültig, wobei das frühere Datum maßgeblich ist. Sie sind berechtigt, diesen VERTRAG jederzeit zu kündigen; wenden Sie sich dazu an Ihren Handelspartner. Mit der Kündigung oder dem Ablauf dieses VERTRAGES endet lediglich Ihr Recht zur Abgabe neuer Bestellungen für zusätzliche Produkte nach diesem VERTRAG.

**b. Stornierung oder Übertragung eines Abonnements.** Ihr Handelspartner legt, sofern zutreffend, die Bestimmungen fest, zu denen Sie ein Abonnement stornieren oder übertragen können.

**c. Aussetzung.** Wir sind berechtigt, Ihre Nutzung der Onlinedienste auszusetzen, wenn: (1) dies zur Verhinderung eines unbefugten Zugriffs auf Kundendaten angemessenerweise erforderlich ist, (2) Sie es versäumen, innerhalb eines angemessenen Zeitraums auf einen Anspruch wegen mutmaßlicher Schutzrechtsverletzung gemäß Ziffer 6 zu reagieren, und (3) wenn Sie die Richtlinie für zulässige Verwendung nicht einhalten oder gegen andere Bestimmungen dieses VERTRAGES verstoßen. Wenn eine oder mehrere dieser Bedingungen eintreten, gilt Folgendes:

**(i)** Bei Beschränkten Angeboten sind wir dazu berechtigt, Ihre Nutzung der Onlinedienste auszusetzen oder Ihr Abonnement und Ihren Account unverzüglich ohne vorherige Benachrichtigung zu kündigen.

**(ii)** Bei allen anderen Abonnements gilt eine Aussetzung für den mindestens notwendigen Teil der Onlinedienste und ist nur wirksam, während die Bedingung oder Notwendigkeit besteht. Vor der Aussetzung benachrichtigen wir die für Ihr Abonnement eingesetzten Administratoren, wobei es sich um Sie und/oder Ihren Handelspartner handeln kann, es sei denn, wir haben Grund zu der Annahme, dass eine sofortige Aussetzung erforderlich ist. Wenn Sie nicht innerhalb von 60 Tagen nach der Aussetzung die Gründe für die Aussetzung in vollem Umfang beheben, sind wir berechtigt, Ihr Abonnement zu kündigen und Ihre Kundendaten ohne Aufbewahrungsfrist zu löschen. Wir sind auch berechtigt, Ihr Abonnement zu kündigen, wenn Ihre Nutzung der Onlinedienste innerhalb eines 12-Monats-

### **4. Sicherheit und Datenschutz.**

**a.** Sie stimmen der Verarbeitung von persönlichen Informationen durch Microsoft und ihre Vertreter zur Förderung des Gegenstandes dieses VERTRAGES zu. Sie sind berechtigt, Microsoft im Auftrag Dritter (einschließlich Ihrer Kontaktpersonen, Handelspartner, Distributoren, Verwalter und Mitarbeiter) persönliche Informationen im Rahmen dieses VERTRAGES bereitzustellen. Sie holen alle erforderlichen Zustimmungen von Dritten nach den geltenden Privacy- und Datenschutzgesetzen ein, bevor Sie Microsoft persönliche Informationen zur Verfügung stellen.

**b.** Zusätzliche Datenschutz- und Sicherheitsdetails sind in den Bestimmungen für Onlinedienste zu finden. Die in den Bestimmungen für Onlinedienste gemachten Zusagen gelten ausschließlich für die unter diesem VERTRAG erworbenen Onlinedienste und nicht für von Ihrem Handelspartner bereitgestellte Dienste oder Produkte.

c. Sie erklären sich damit einverstanden und erteilen Microsoft (und ihren Service Providern und VERTRAGSPartnern) die Genehmigung, auf Anweisung des Handelspartners oder wie gesetzlich vorgeschrieben auf Daten von Ihnen, über Sie oder auf Sie betreffende Daten, einschließlich der Inhalte von Mitteilungen, zuzugreifen und diese gegenüber Strafverfolgungsbehörden oder anderen Regierungsbehörden offenzulegen (bzw. Strafverfolgungs- oder anderen Regierungsbehörden Zugriff auf solche Daten zu gewähren).

d. Gemäß und im gesetzlich zulässigen Umfang informieren Sie die einzelnen Nutzer der Onlinedienste darüber, dass ihre Daten zwecks Offenlegung gegenüber Strafverfolgungs- und anderen Regierungsbehörden gemäß den Anweisungen des Handelspartners oder wie gesetzlich vorgeschrieben verarbeitet werden, und holen deren Zustimmung dazu ein.

e. Sie benennen einen Handelspartner als Ihren Vertreter, der im Rahmen der unter dieser Ziffer 4 aufgeführten Zwecke mit Microsoft in Verbindung tritt und ihr Anweisungen gibt.

## **5. Gewährleistungen.**

### **a. Beschränkte Gewährleistung.**

**(i) Onlinedienste.** Wir gewährleisten, dass die Onlinedienste während der Laufzeit den Bestimmungen der SLA entsprechen. Ihre einzigen Ansprüche bei Verletzung dieser Gewährleistung sind die in der SLA genannten.

**(ii) Software.** Wir gewährleisten für ein Jahr ab dem Datum, an dem Sie die Software erstmals nutzen, dass sie im Wesentlichen wie in der entsprechenden Benutzerdokumentation beschrieben funktioniert. Wenn die Software diese Gewährleistung nicht erfüllt, werden wir nach Ihrer Wahl und als Ihr ausschließlicher Abhilfeanspruch entweder (1) den für die Software gezahlten Preis zurückerstatten oder (2) die Software reparieren oder ersetzen.

**b. Ausschlüsse der beschränkten Gewährleistung.** Diese beschränkte Gewährleistung unterliegt den folgenden Einschränkungen:

**(i)** Konkludente Gewährleistungen oder Garantien, deren Ausschluss rechtlich nicht zulässig ist, gelten für ein Jahr ab Beginn der Laufzeit der beschränkten Gewährleistung.

**(ii)** Diese beschränkte Gewährleistung gilt nicht bei Problemen, die auf einen Unfall, Missbrauch oder eine Verwendung der Produkte in einer Weise zurückzuführen sind, die mit diesem VERTRAG oder unseren veröffentlichten Dokumentationen oder Richtlinien nicht im Einklang steht, oder die durch Ereignisse außerhalb unseres angemessenen Einflussbereichs verursacht werden.

**(iii)** Diese beschränkte Gewährleistung gilt nicht für Probleme, die durch Nichteinhaltung der Mindestsystemanforderungen verursacht werden, und

**(iv)** Diese beschränkte Gewährleistung gilt nicht für Vorschauen oder Beschränkte Angebote.

**c. GEWÄHRLEISTUNGS AUSSCHLUSS.** Außer dieser Gewährleistung übernehmen wir keine Gewährleistungen, gleich ob ausdrückliche, konkludente, gesetzliche oder andere, einschließlich Gewährleistungen der Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Diese

**Ausschlüsse gelten, wenn sie nicht gemäß anwendbarem Recht unzulässig sind.**

## **6. Verteidigung gegen Ansprüche.**

### **a. Verteidigung.**

**(i)** Wir werden Sie gegen jegliche durch einen nicht verbundenen Dritten geltend gemachte Ansprüche dahingehend, dass ein Produkt dessen Patent, Urheberrecht oder Marke verletze oder dessen Geschäftsgeheimnis unrechtmäßig verwende, verteidigen.

**(ii)** Sie verteidigen uns gegen jegliche Ansprüche, die von nicht verbundenen Dritten dahingehend geltend gemacht werden, dass (1) mit Kundendaten, Kundenlösungen oder Nicht von Microsoft stammenden Produkten oder Diensten, die Sie direkt oder indirekt zur Verfügung stellen, bei Verwendung eines Produktes ein Patent, Urheberrecht oder eine Marke des Dritten verletzt oder dessen Geschäftsgeheimnis unrechtmäßig verwendet werden, oder (2) gegen Ansprüche, die aus einer Verletzung der Acceptable Use Policy hervorgehen.

**b. Beschränkungen.** Unsere Verpflichtungen in Ziffer 6.a gelten nicht für einen Anspruch, der in Folgendem seine Grundlage findet: (i) Kundenlösung, Kundendaten, Nicht von Microsoft stammende Produkte, Änderungen, die Sie am Produkt vornehmen, oder Dienste oder Materialien, die Sie im Rahmen der Nutzung des Produktes bereitstellen oder zur Verfügung stellen, (ii) Ihre Kombination des Produktes mit Kundendaten, Nicht von Microsoft stammenden Produkten, Daten oder Geschäftsprozessen oder Schäden, die auf dem Wert von Kundendaten, Nicht von Microsoft stammenden Produkten, Daten oder Geschäftsprozessen basieren, (iii) Ihre Nutzung einer Marke von Microsoft ohne die ausdrückliche SCHRIFTLICHE Zustimmung hierzu oder Ihre Nutzung des Produktes, nachdem wir Sie darauf hingewiesen haben, dass die Nutzung wegen eines Anspruchs von Dritten einzustellen ist, (iv) Vertrieb des Produktes durch Sie an einen Dritten oder Nutzung des Produktes durch Sie zu Gunsten eines nicht verbundenen Dritten, oder (v) kostenlos bereitgestellte Produkte.

**c. Ansprüche.** Wenn wir Grund zu der Annahme haben, dass ein Anspruch gemäß Ziffer 6a(i) möglicherweise Ihre Nutzung des Produktes behindert, bemühen wir uns: (i) für Sie das Recht zur fortgesetzten Nutzung des Produktes zu erwerben oder (ii) das Produkt zu verändern oder es durch ein funktional gleichwertiges Produkt zu ersetzen und Ihnen mitzuteilen, dass Sie die Nutzung der vorherigen Version des Produktes einstellen müssen. Wenn diese Optionen wirtschaftlich nicht angemessen sind, sind wir berechtigt, Ihre Rechte zur Verwendung des Produktes zu beenden und anschließend Vorauszahlungen für nicht genutzte Abonnementrechte zurückzuerstatten.

**d. Verpflichtungen.** Jede Partei muss die andere Partei umgehend von einem unter diese Ziffer 6 fallenden Anspruch in Kenntnis setzen. (i) Die Partei, die sich um Schutz bemüht, muss der anderen Partei die alleinige Kontrolle über die Verteidigung und den Vergleich des Anspruchs einräumen und (ii) Sie bei der Verteidigung gegen den Anspruch angemessen unterstützen. Die Partei, die den Schutz gewährt, (1) erstattet der anderen Partei angemessene Ausgaben, die ihr bei Bereitstellung der Unterstützung entstehen, und (2) zahlt die Summe eines hieraus resultierenden rechtskräftigen Urteils oder eines Vergleichs. Die jeweiligen Rechte der Parteien zur

Verteidigung und Bezahlung von Urteilen (oder Vergleichen, denen die jeweils andere Partei zustimmt) unter dieser Ziffer 6 treten an die Stelle von Rechten gemäß Gewohnheitsrecht oder Common Law oder gesetzlichen Entschädigungsrechten oder analogen Rechten, und jede Partei verzichtet auf derartige Rechte gemäß Gewohnheitsrecht oder gesetzlichen Rechten.

## **7. Haftungsbeschränkung.**

**a. Beschränkung.** Die Gesamthaftung jeder Partei unter diesem VERTRAG ist für alle Ansprüche auf direkte Schäden bis zu dem Betrag, der unter diesem VERTRAG für die Onlinedienste in den zwölf Monaten vor Entstehung des Anspruchs bezahlt wurde, begrenzt, wobei die Gesamthaftung einer Partei für einen beliebigen Onlinedienst unter keinen Umständen den für den jeweiligen Onlinedienst während der Abonnementlaufzeit gezahlten Betrag übersteigt. Bei Produkten, die kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, beschränkt sich die Haftung von Microsoft auf direkte Schäden in Höhe von bis zu 5.000.00 US-Dollar.

**b. AUSSCHLÜSSE.** Keine Partei haftet für entgangene Einnahmen oder indirekte, spezielle, Neben- oder Folgeschäden, für verschärften oder Strafschadenersatz oder für Schäden aus entgangenem Gewinn, entgangenen Einnahmen, Betriebsunterbrechungen oder Verlust von geschäftlichen Informationen, selbst wenn die Partei gewusst hat, dass solche Schäden möglich oder vernünftigerweise vorhersehbar sind.

**c. Ausnahmen von diesen Beschränkungen.** Die Haftungsbeschränkungen in dieser Ziffer gelten im größtmöglichen durch das anwendbare Recht zugelassenen Umfang, jedoch nicht für: (1) die Verpflichtungen der Parteien gemäß Ziffer 6 oder (2) die Verletzung der gewerblichen Schutzrechte/Urheberrechte der anderen Partei.

## **8. Software.**

**a. Zusätzliche Software zur Verwendung mit den Onlinediensten.** Um den optimalen Zugriff auf und die Verwendung von bestimmten Onlinediensten zu ermöglichen, sind Sie dazu berechtigt, bestimmte Software in Verbindung mit Ihrer Nutzung des Onlinedienstes zu installieren und zu verwenden. Die Anzahl der Kopien der Software, die Sie verwenden dürfen, oder die Anzahl der Geräte, auf denen Sie die Software verwenden dürfen, entspricht der in den Bestimmungen für Onlinedienste in den produktspezifischen Lizenzbestimmungen für den Onlinedienst beschriebenen Anzahl. Wir sind berechtigt, die Version der Software, die Sie verwenden, zu überprüfen und Updates zu empfehlen oder mit oder ohne Ankündigung auf Ihre Geräte herunterzuladen. Das Versäumnis, Updates zu installieren, kann sich auf Ihre Fähigkeit auswirken, bestimmte Funktionen des Onlinedienstes zu verwenden. Sie sind verpflichtet, die Software zu deinstallieren, wenn Ihr Recht zu ihrer Verwendung endet. Außerdem sind wir berechtigt, sie zu diesem Zeitpunkt zu deaktivieren. Ihre Rechte zum Zugriff auf die Software auf einem Gerät geben Ihnen kein Recht, Patente von Microsoft oder anderes geistiges Eigentum von Microsoft in Software oder Geräten zu implementieren, die auf das entsprechende Gerät zugreifen.

**b. Lizenzbestätigung.** Der Nachweis für Ihre Softwarelizenzen ist (1) dieser VERTRAG, (2) alle Bestätigungen der Bestellung und (3) der Zahlungsnachweis.

**c. Lizenzrechte beziehen sich nicht auf das Fulfillment von Softwaremedien.** Ihr Erwerb von Softwaremedien oder der Zugriff auf eine Netzwerkquelle hat keinen Einfluss auf Ihre Lizenz für Software, die unter diesem VERTRAG erworben wurde. Wir lizenzieren Software an Sie, wir verkaufen sie nicht.

**d. Lizenzübertragung und Zuweisung von Lizenzen.** Lizenzübertragungen sind nicht zulässig.

## **9. Support.**

Supportservices in Bezug auf unter diesem VERTRAG erworbene Produkte werden von Ihrem Handelspartner erbracht.

## **10. Sonstiges.**

**a. Hinweise.** Mitteilungen sind auf dem Postweg per Einschreiben mit Rückschein an die folgende Adresse zu senden.

<b>Mitteilungen sollten an folgende Adresse gesendet werden:</b>	<b>Kopien sollten an folgende Adresse gesendet werden:</b>
Microsoft Ireland Operations Limited Atrium Block B Carmenhall Road Sandyford Industrial Estate Dublin 18, Ireland	Microsoft Corporation Legal and Corporate Affairs Volume Licensing Group One Microsoft Way Redmond, WA 98052, USA  Per Fax: (425) 936-7329

Sie erklären sich damit einverstanden, elektronische Mitteilungen von uns zu erhalten, die per E-Mail an die Kontoadministratoren gesendet werden, die für Ihr Abonnement eingesetzt wurden. Mitteilungen sind ab dem Datum auf der Empfangsbestätigung bzw. bei E-Mails ab dem Sendedatum wirksam. Sie haben Sorge dafür zu tragen, dass die von Ihnen im Portal angegebene E-Mail-Adresse der für Ihr Abonnement eingesetzten Kontoadministratoren richtig und aktuell ist. Alle von uns an diese E-Mail-Adresse gesendeten Benachrichtigungen gelten ab dem Versand als wirksam, unabhängig davon, ob Sie die E-Mail tatsächlich erhalten.

**b. Abtretung.** Sie sind nicht berechtigt, diesen VERTRAG als Ganzes oder in Teilen abzutreten. Microsoft ist berechtigt, diesen VERTRAG ohne Ihre Zustimmung an lediglich eines ihrer verbundenen Unternehmen zu übertragen. Jede verbotene Abtretung ist nichtig.

**c. Salvatorische Klausel.** Wenn ein Teil dieses VERTRAGES für undurchsetzbar erklärt wird, bleibt der Rest in vollem Umfang wirksam.

**d. Verzicht.** Das Versäumnis, eine Bestimmung dieses VERTRAGES durchzusetzen, gilt nicht als Verzicht auf diese Bestimmung.

**e. Keine Vertretung.** Mit diesem VERTRAG kommt keine Vertretungs-, Partnerschafts- oder Joint-Venture-Beziehung zustande.

**f. Keine Drittbegünstigten.** Es gibt keine Drittbegünstigten zu diesem VERTRAG.

**g. Anwendbares Recht und Gerichtsstand.** Dieser VERTRAG unterliegt irischem Recht. Falls wir eine Klage zur Durchsetzung dieses VERTRAGES erheben, werden wir diese Klage an dem Gerichtsstand erheben, in dem Sie Ihren Hauptsitz haben. Falls Sie eine Klage zur Durchsetzung dieses VERTRAGES erheben, werden Sie diese Klage in Irland erheben. Diese Gerichtsstandwahl hindert die Parteien nicht daran, bei einem zuständigen Gerichtsstand vorläufigen Rechtsschutz in Bezug auf eine Verletzung von Urheberrechten/gewerblichen Schutzrechten zu beantragen.

**h. Gesamter VERTRAG.** Dieser VERTRAG enthält alle Absprachen im Hinblick auf seinen VERTRAGSgegenstand und ersetzt alle früheren oder zeitgleichen Kommunikationen. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den genannten Dokumenten im VERTRAG, der in den Dokumenten nicht ausdrücklich geregelt ist, gelten deren Bestimmungen in der folgenden absteigenden Reihenfolge: (1) dieser Microsoft Online-Abonnement-VERTRAG, (2) die Bestimmungen für Onlinedienste und (3) alle anderen Dokumente in diesem VERTRAG.

**i. Fortgeltung.** Die Bestimmungen in den Ziffern 1, 2.e, 5, 6, 7, 10 und 11 dieses VERTRAGES gelten über die Kündigung oder den Ablauf dieses VERTRAGES hinaus fort.

**j. Exportrecht der USA.** Die Produkte unterliegen dem Exportrecht der USA. Sie müssen alle anwendbaren Gesetze einhalten, einschließlich der Regelungen der USA zur Exportkontrolle (U.S. Export Administration Regulations) und der Regelungen der USA bezüglich des internationalen Waffenhandels (International Traffic in Arms Regulations) und Beschränkungen im Hinblick auf Endbenutzer, Endnutzung und Bestimmungsort, die von der Regierung der USA und anderen Regierungen erlassen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.microsoft.com/exporting/>.

**k. Höhere Gewalt.** Keine der Parteien ist haftbar für Leistungsstörungen aus Gründen, die außerhalb ihres angemessenen Einflussbereichs liegen (wie z. B. Brände, Explosionen, Stromausfälle, Erdbeben, Überschwemmungen, schwere Stürme, Streiks, Embargos, Arbeitskämpfe, Handlungen von Zivil- oder Militärbehörden, Krieg, Terrorismus (einschließlich Cyber-Terrorismus), höhere Gewalt, Handlungen oder Unterlassungen von Internet Providern, Handlungen oder Unterlassungen von Aufsichtsbehörden oder Verwaltungseinrichtungen (einschließlich der Verabschiedung von Gesetzen oder Regelungen oder anderer Regierungshandlungen, die die Bereitstellung von Onlinediensten beeinträchtigen)). Diese Ziffer findet jedoch keine Anwendung auf Ihre Zahlungsverpflichtungen unter diesem VERTRAG.

**l. Befugnis zum VERTRAGSabschluss.** Wenn Sie eine natürliche Person sind, die diese Bestimmungen im Namen einer juristischen Person annimmt, so sichern Sie zu, dass Sie über die rechtliche Befugnis zum Abschluss dieses VERTRAGES für die juristische Person verfügen.

**m. Verzicht auf das Recht zur Annullierung von Onlinekäufen.** Im größtmöglichen durch das anwendbare Recht zugelassenen Umfang verzichten Sie auf Ihre Rechte zur Annullierung von Käufen unter diesem VERTRAG gemäß

Gesetzen zur Regelung des Fernabsatzes oder elektronischer bzw. Online-Verträge sowie auf sämtliche Rechte oder Verpflichtungen bezüglich vorheriger Informationen, nachfolgender Bestätigung, Widerrufsrechten oder Überdenkungsfristen.

## **11. Definitionen.**

Verweise in diesem VERTRAG auf „Tag“ bedeuten ein Kalendertag.

„Acceptable Use Policy“ hat die in den Bestimmungen für Onlinedienste dargelegte Bedeutung.

„Verbundenes Unternehmen“ ist jede juristische Person, die der Partei gehört (Tochtergesellschaft), der eine Partei gehört (Muttergesellschaft) oder die dem gleichen Eigentümer gehört wie eine Partei (Schwestergesellschaft). „Gehören“ bedeutet im Sinne dieser Definition die Kontrolle über mehr als 50 % der Anteile an einem Unternehmen.

„Nutzungsabhängiges Angebot“, „Verpflichtendes Angebot“ oder „Beschränktes Angebot“ beschreiben Kategorien von Abonnementangeboten und sind in Ziffer 2 definiert.

„Kundendaten“ sind in den Bestimmungen für Onlinedienste definiert.

„Kundenlösung“ ist in den Bestimmungen für Onlinedienste definiert.

„Endbenutzer“ ist eine Person, der es von Ihnen erlaubt wird, auf Kundendaten, die in Onlinediensten gehostet werden, zuzugreifen oder die Dienste anderweitig zu nutzen, oder ein Benutzer einer Kundenlösung.

„Nicht von Microsoft stammendes Produkt“ ist in den Bestimmungen für Onlinedienste definiert.

„Onlinedienste“ sind alle von Microsoft gehosteten Onlinedienste, die der Kunde unter diesem VERTRAG abonniert hat, einschließlich Microsoft Dynamics-Onlinedienste, Office 365-Dienste, Microsoft Azure-Dienste oder Microsoft Intune-Onlinedienste.

„Bestimmungen für Onlinedienste“ sind die Bestimmungen, die für Ihre Nutzung der Produkte gelten und die unter <http://www.microsoft.com/licensing/onlineuserights> verfügbar sind. Die Bestimmungen für Onlinedienste enthalten Bestimmungen, die Ihre Verwendung von Produkten regeln, die zusätzlich zu den in diesem VERTRAG genannten Bestimmungen gelten.

„Vorschauen“ sind Vorschau-, Beta- oder andere Vorabversionen oder -Features der Onlinedienste oder Software, die von Microsoft angeboten werden, um Kundenfeedback zu erhalten.

„Produkt“ bezeichnet Onlinedienste (einschließlich Software).

„Handelspartner“ ist eine juristische Person, die von Microsoft autorisiert wurde, Softwarelizenzen und Abonnements zu Onlinediensten unter diesem Programm zu verkaufen, und von Ihnen damit betraut wird, Sie bei Ihrem Abonnement zu unterstützen.

„SLA“ sind die Verpflichtungen im Rahmen der Vereinbarung zum Servicelevel, die wir hinsichtlich der Lieferung und/oder Leistung eines Onlinedienstes eingehen, wie

unter <http://www.microsoftvolumelicensing.com/csla> oder auf einer anderen von uns zu benennenden Website veröffentlicht.

„Software“ ist Software, die wir zur Installation auf Ihrem Gerät als Teil Ihres Abonnements oder zur Verwendung mit dem Onlinedienst bereitstellen, um bestimmte Funktionen zu ermöglichen.

„Abonnement“ ist ein Beitritt für Onlinedienste für eine bestimmte Laufzeit, wie von Ihrem Handelspartner erstellt.

„Laufzeit“ ist die Dauer eines Abonnements (z. B. 30 Tage oder zwölf Monate).